



Informationen aus Alberschwende
Nr. 4 – April 2019

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

GartenLaube Dür 
die etwas andere gärtnerei

Unsere Öffnungszeiten:

20. April bis 31. Mai

Montag bis Freitag:
14:00 bis 20:00 Uhr

Samstag:
09:00 bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 16:00 Uhr

1. Mai offen:
09:00 bis 12:00 Uhr und
14:00 bis 16:00 Uhr



Gerhard Dornbach
ALBERSCHWENDE

Geschätzte Kunden!

Wegen umfangreichen Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten bleibt unser Geschäft von **Montag, dem 13. Mai bis Donnerstag, dem 16. Mai geschlossen.**

Ab Freitag, dem 17. Mai sind wir wieder mit tollen Angeboten und Attraktionen für Sie da. Nähere Infos folgen.

Dornbach Gerhard und Mitarbeiter

Übernahme Bügelarbeiten.

Telefon +43 676 943 02 08.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Alberschwender Familie mit zwei Jungs

sucht Haus mit Garten, Bauernhaus oder Baugrund zum Kauf

in Alberschwende.
Wir freuen uns über jedes Angebot!
Telefon +43 650 540 67 27

Großzügige Gartengeschosswohnung

in Alberschwende-Burgen

ab 1. Oktober 2019 zu vermieten.

Großes Wohnzimmer mit Kaminofen,
Wohnküche, zwei Schlafzimmer, Bad mit
Doppelwaschtisch, separates WC, sowie
Abstellraum.

In allen Wohnräumen Fußbodenheizung.
Telefon +43 664 736 678 13.

Inländische Familie,
verheiratet, mit 4 schulpflichtigen,
wohlerzogenen Kindern und
2 braven kniehohen Hunden

suchen Haus in Alberschwende zur Miete.

Telefon +43 676 943 02 08

Suche Stelle als Haushaltshilfe

in Teilzeit in Alberschwende.
Telefon +43 676 943 02 08



Gemeindefürsorgeamt

Wahlservice zur Europawahl 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.



Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation!

Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Wichtige Anlaufstellen und Telefonnummern:

Gemeindeamt/Bürgerservice: Telefon +43 5579 4220

Pfarramt: Telefon +43 5579 4223

Post-Partner: Dorfkiosk, Telefon +43 5579 4094

Sozialzentrum: Telefon +43 5579 4379

Krankenpflege- und Familienhilfeverein Pflegedienst:

Schwesterntelefon: Telefon +43 664 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilien Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Telefon +43 664 114 64 12

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:**

Margit Vögel, Telefon +43 664 853 67 24,

Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch und betreute Stubat:

Annelies Böhler, Telefon +43 664 114 64 12

Tagesbetreuung:

Susanna Pichler, Telefon +43 664 561 27 97

Offener Mittagstisch:

Grete Schedler, Telefon +43 664 734 803 03

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Case-Management

Beratung für Betreuung und Pflege durch Case Managerin

Judith Nachbaur, Telefon +43 664 186 91 10

(Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr)

Kindergarten, Telefon +43 664 889 508 30

Kinderbetreuung Dean und Duss

Telefon +43 664 889 508 33 („Dean“) oder

Telefon +43 664 889 508 34 („Duss“)

Telefonzeiten: täglich 07:30 – 08:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum, Telefon +43 664 384 91 00

Mittagsbetreuung

Volksschule (Betreuung im Pfarrheim):

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr

Spontanbuchungen bis 07:45 Uhr bei Rosa Eiler,

Telefon +43 5579 4730

Kosten: € 3,00

Menübeitrag: € 4,70

Neue Mittelschule (Betreuung in der NMS):

Montag, Dienstag, Donnerstag 12:40 – 13:55 Uhr

Spontanbuchungen (1 Tag vorher) bei

Katharina Kostajnsek, Telefon +43 650 348 12 10

Betreuung: € 2,00

Menübeitrag: € 4,70

Babysitterdienst

Judith Birnbaumer, Telefon +43 676 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Telefon +43 664 732 521 44

Ingrid Delacher, Telefon +43 650 792 22 55

Bücherei

Telefon +43 5579 7100 20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr

15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr

Waldaufsicht

Wolfgang Oberhauser, Telefon +43 664 625 55 17

E-Mail: wolfgang.oberhauser3@vorarlberg.at

Legalisator

Ingo Hagspiel, Telefon +43 5579 4220 13

oder +43 664 889 508 13

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

20./21.04. Dr. Valentiny, Egg
22.04. Dr. Berti-Zambanini, Alberschwende
27./28.04. Dr. Berti-Zambanini, Alberschwende

Die weiteren Termine standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst stehen uns aufgrund der laufenden kurzfristigen Änderungen leider nur etwa einen Monat im Voraus zu Verfügung. Diese sind auch über Internet unter **www.medicus-online.at** abrufbar. Der Notdienst des aktuellen Tages und der nächste Wochenenddienst sind auch in der WälderDoc-App ersichtlich.

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Dr. Guntram Hinteregger	Hof 579, Alberschwende Telefon +43 5579 4212
Dr. Carmen Berti-Zambanini	Hof 579, Alberschwende Telefon +43 5579 4212
Dr. Christine Valentiny	Pfister 1104, Egg Telefon +43 5512 2111
Dr. Patrick Behme	Pfister 1104, Egg Telefon +43 5512 2111
Dr. Margarete Lang-Tschirf	Hof 651b, Schwarzenberg Telefon +43 5512 444 11
Dr. Rudolf Rüscher	Hof 368a, Andelsbuch Telefon +43 5512 2317

connexia Elternberatung

Im Auftrag des Vorarlberger Sozialfonds bieten wir für Eltern mit Babys und Kleinkindern landesweit unsere Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr an.

Wir hören Ihnen zu – wir beraten Sie:

- zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege
- unter vier Augen
- persönlich oder telefonisch
- kostenlos und in Ihrer Nähe
- mit oder ohne Terminvereinbarung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Betreut werden Sie und Ihr Kind von der Elternberaterin Bernadette Strolz und Frau Carmen Gmeiner.
Telefonnummer Bernadette Strolz: +43 650 487 87 18

Die Elternberatung findet jeden **1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 15:00 Uhr** in der Neuen Mittelschule/Arztraum statt.

Termine:

Mai **02.05.**
 16.05.



**Wir
gratulieren**

In der Zeit vom 23.04.2019 – 19.05.2019 vollenden:

Liebe Eltern,

mit Ende April werde ich mich von der Elternberatungsstelle verabschieden. Ich möchte mich bei euch für euer Kommen und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an Carmen und die Gemeinde Alberschwende für die gute Zusammenarbeit. Alles Gute für eure Zukunft wünscht euch

Karoline Greber



In diesem Sinne möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Bernadette Strolz. Ich bin psychiatrische und Kinder-Krankenschwester und seit 3 Jahren in der Elternberatung tätig. Neben meinen zahlreichen Hausbesuchen freue ich mich darauf, ab Mai die Elternberatungsstelle in Alberschwende zu übernehmen. Ich selbst komme aus Lochau und habe zwei tolle Kinder, die mich fernab all der gelernten Theorie vieles im Leben aus anderen Blickwinkeln betrachten lassen. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!

Bernadette Strolz

das 75. Lebensjahr: am
23.04. Walter Meitz, Hag 35
02.05. Jakob Gmeiner, Hof 451
12.05. Georg Schedler, Achrain 77/1

das 76. Lebensjahr: am
24.04. Alois Dür, Hinterfeld 596

das 78. Lebensjahr: am
11.05. Kurt Huber, Müselbach 563

das 79. Lebensjahr: am
07.05. Maria Rusch, Müselbach 491

das 80. Lebensjahr: am
09.05. Herbert Geuze, Tannen 278/1

das 81. Lebensjahr: am
02.05. Ilse Klement, Moos 340

das 82. Lebensjahr: am
23.04. Elfriede Raidel, Henseln 591
11.05. Kurt Freuis, Nannen 522

das 83. Lebensjahr: am
14.05. Emmi Hillebrand, Hof 371

das 86. Lebensjahr: am
26.04. Maria Reinsberger, Hof 511
04.05. Johann Geser, Lanzen 532

das 89. Lebensjahr: am
29.04. Theresia Bereuter, Achrain 67/1

das 90. Lebensjahr: am
14.05. Anna Wirflinger, Achrain 544

VERORDNUNG

der Gemeindevertretung der Gemeinde Alberschwende über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996 i. d. g. F. LGBl. Nr. 28/2011, wird verordnet:

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Alberschwende wird wie folgt geändert:

Das im Lageplan mit der Zahl a1031.2-19/2018 und a1031.2-19/2018-2 vom 01.02.2019 dargestellte Grundstück 977/2 (1.502 m²) wird

- von Freifläche Landwirtschaftsgebiet
- in Baufläche Wohngebiet umgewidmet.

Das im Lageplan mit der Zahl a1031.2-19/2018 und a1031.2-19/2018-2 vom 01.02.2019 dargestellte Grundstück 1067/1 (87 m²) wird

- von Baufläche Mischgebiet
- in Freifläche Freihaltegebiet umgewidmet.

Das im Lageplan mit der Zahl a1031.2-19/2018 und a1031.2-19/2018-2 vom 01.02.2019 dargestellte Grundstück 1067/1 (1.306 m²) wird

- von Baufläche Mischgebiet
- in Freifläche Freihaltegebiet umgewidmet.

Mit Bescheid des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 19.03.2019, Zahl VIIa-50.030.01-5/-265, wurde die aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt.

Die zeichnerische Darstellung liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Für die Gemeinde Alberschwende
Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

KUNDMACHUNG

Die Jahresrechnungen der Jagdgenossenschaften ALBERSCHWENDE I (Genossenschaftsjagdgebiete I-Süd und I-Nord), ALBERSCHWENDE II und ALBERSCHWENDE III über das Jagdjahr 2018/2019 liegen in der Zeit vom

24.04.2019 bis 24.05.2019

während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden im Gemeindeamt Alberschwende, Erdgeschoss, Zimmer „Bürgerservice“, zur allgemeinen Einsicht auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungen gegen die Abrechnung oder gegen die Festlegung der Anteile (Aufteilung der Jagdpacht) spätestens bis zum Ende der Auflagefrist beim Gemeindeamt Alberschwende mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.

Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

Kanalkataster

Die Firma Häusle-Helbock wird wieder von April bis zum Spätherbst im Bereich Ortszentrum und Umgebung die Arbeiten für den Kanalkataster weiterführen. Für die Kameraaufnahmen, um Schmutzwasserleitungen auf Schäden zu überprüfen, wird es unumgänglich sein, Grundstücke zu betreten und zu befahren. Im Vorfeld dieser Arbeiten müssen nicht sichtbare Kanaldeckel freigelegt werden. Auch auf Straßen und Wegen kann es kurzfristig zu Behinderungen kommen. Die Mitarbeiter der Fachfirma sind natürlich angehalten, Flurschäden möglichst zu vermeiden. Ansprechperson in unserem Bauhofteam ist Herr Klaus Winder, Telefon +43 664 889 508 23. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

Hundefreundliche Gemeinde Alberschwende

Alberschwende ist nicht nur eine familien-, sondern auch eine tierfreundliche Gemeinde und soll das auch bleiben. Aus diesem Grund haben wir bisher auch von einer allgemeinen Leinenpflicht für Hunde Abstand genommen. Aufgrund diverser Vorkommnisse und Beschwerden möchten wir – um auch zukünftig Hunden einen gesetzlich verordneten Leinenzwang ersparen zu können – an die Eigenverantwortung der Hundehalter appellieren, **Hunde bitte zumindest auf den Spazier- und Wanderwegen im Ortskern, im Wohngebiet und in der Nähe von Gehöften, wo oftmals Kleintiere den angeborenen Jagdtrieb des Hundes wecken, FREIWILLIG an die Leine zu nehmen**, damit sich sowohl spielende Kinder sicher fühlen können, als auch Katzen, Geflügel und sonstige „glücklich gehaltene“ Haus- und Kleintiere nicht gefährdet werden.

Leider reißen auch die Meldungen über freilaufende und/oder über weite Strecken streunende Hunde nicht ab. Bei allem Verständnis dafür, dass auch Hunde ihren Freilauf brauchen, weisen wir darauf hin, dass Hundebesitzer nach dem „Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren“, LGBl.Nr. 1/1987 i.d.g.F., verpflichtet sind, die Tiere so zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch sie Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. **Selbst ein friedlicher, gutmütiger Hund kann Spaziergängern oder spielenden Kindern Angst machen!**

Wir möchten an das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter appellieren, ihre Verpflichtungen ernst zu nehmen, damit restriktive Anordnungen unterbleiben können.

Die Bürgermeisterin

Verunreinigung durch Hundekot

Mit dem Frühling und somit dem Beginn der Mähseason kommt es wieder öfters zu Unstimmigkeiten zwischen Landwirten und Hundebesitzern im Zusammenhang mit der Verunreinigung der Wiesen durch Hundekot. Hundekot auf Wiesen, der mit dem Gras/Silage oder Heu aufgenommen wird, kann aufgrund eines Parasiten bei Kühen zu Fruchtbarkeitsstörungen und Fehlgeburten führen. Der Erreger bleibt bis zu zwei Jahre lang infektiös, wird bei jedem Mähen großflächig auf der Wiese verteilt und kommt so immer wieder ins Futter. Selbst wenn der Kot aufgesammelt wird, reicht der Kontakt mit der Wiese schon aus.

An Spazierwegen oder öffentlichen Plätzen (z. B. Friedhof) in einen Hundehaufen zu treten oder an den Reifen von Kinderwagen mit nachhause zu nehmen, ist höchst unangenehm.

Hundehalter sind daher aufgerufen, Hunde ihr Geschäft nicht auf Weideflächen verrichten zu lassen und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde im Sinne eines sauberen Ortsbildes verantwortungsbewusst zu entfernen und zu entsorgen.

Entsorgung von Hundekot im normalen Mülleimer

Von Hundehaltern wird öfters bemängelt, dass in Alberschwende keine speziellen Mülleimer zur Hundekotentsorgung aufgestellt sind und Hundehalter dadurch gezwungen werden, den Hundekot während des ganzen Spazierganges bis nachhause mitzuschleppen.

In einer Gemeinde wie Alberschwende ist es aufgrund der Weitläufigkeit und der großen Anzahl an Spazierwegen leider nicht möglich, diese flächendeckend auszustatten. Statt zusätzlich spezielle Hundekot-Eimer anzuschaffen, wurden jedoch an stark frequentierten Spazierwegen weitere normale Mülleimer aufgestellt. **Es ist in Alberschwende daher ausdrücklich erlaubt und erwünscht, Säcke mit aufgesammeltem Hundekot in diesen normalen (verzinkten) Mülleimern zu entsorgen.** Säcke für die Entsorgung von Hundekot sind **kostenlos** im Gemeindeamt erhältlich.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

36. Sitzung am 04.02.2019

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu tauschen, damit die Auskunftspersonen, welche zum Top 3 eingeladen wurden, nicht warten müssen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 2: Optionsvertrag Verbauung Schwarzen – Genehmigung des Bestätigungsschreibens zum Verkauf der Liegenschaft

Im Dezember vergangenen Jahres wurde der Architekturwettbewerb „Verbauung Schwarzen“ abgeschlossen und mit dem Projekt des Architekturbüros Schnetzer/Kreuzer wurde ein sehr eindeutiges Siegerprojekt juriert. Die Bürgermeisterin verliest die Bewertung aus dem Juryprotokoll:

Vier punktförmige Baukörper, annähernd quadratisch, sind lose auf dem Grundstück verteilt. Eher zufällig – so scheint es –, jedoch jeder mit genügend Respekt(abstand) vor dem anderen und der baulichen Nachbarschaft. Jeder sitzt an seinem Ort, ohne das natürliche Gelände allzu sehr zu strapazieren. Die Gebäudehöhen erreichen an der tiefsten Stelle des Grundstücks ihren Höhepunkt mit sichtbaren 4 Geschossen und reagieren am westlichen Ende mit 3 Geschossen auf die unmittelbare Nachbarschaft. Der ruhende Verkehr ist direkt an den fließenden angelehnt, die Zufahrt zur Tiefgarage verschwendet keinen Quadratmeter Grundstücksfläche. Die bestehende Hangkante wird dazu um das notwendige Maß ins Grundstück geschoben. Ein Weg durchquert das Grundstück schnurstracks, ein zweiter schlängelt sich durch das Quartier – beide erfüllen ihren Zweck auf ihre jeweils eigene Art. Die verbleibenden Außenflächen sind alles andere als Reste, ein Hof verbindet drei Hauseingänge, das 4. Wohnhaus ist der Landesstraße zugeordnet. Die Tiefgaragenabfahrt – zu schmal für eine notwendige Zweispurigkeit – führt in ein übersichtliches

Parkgeschoss. Die Gebäude selbst sind 3- und 4-Spanner mit Terrassen jeweils an den Gebäudeecken – jeder Wohnung gehören zwei Himmelsrichtungen. Die Fassaden sind in Bezug auf Material und Verhältnis offen zu geschlossen ländlich, nicht jedoch rustikal. Das aufgesetzte Walmdach sorgt für eine durchgehende, „von unten“ gesehen tiefliegende Traufkante, „von oben“ betrachtet für eine Ergänzung der umliegenden Dachlandschaft. Der im sozialen Wohnbau ungenutzte Dachraum könnte im Bereich des privaten Investors räumlich von Nutzen sein.

Es haben bereits weiterführende Gespräche mit den Architekten des Siegerprojektes und den ausführenden Wohnbauträgern bzw. Optionsnehmern stattgefunden. Dabei wurden u. a. auch Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf Geländeverläufe, Positionierung der Gebäude u. ä. m. besprochen. Die für die Umsetzung des Projektes notwendigen ausführlichen Geländeschnitte wurden ebenfalls bereits erstellt.

Mittlerweile haben die beiden Optionsnehmerinnen Sohm Holzsysteme und Wohnbauselbsthilfe bekanntgegeben, dass sie die Option zum Kauf des Grundstückes ziehen werden. Da die Gemeinde nachrangige Optionsnehmerin ist, wurde im Optionsvertrag festgehalten, dass die Gemeinde der Ziehung der Option durch Sohm/WS mittels eines Bestätigungsschreibens an die Verkäuferin zustimmen muss. Dieses Bestätigungsschreiben wird zumindest folgenden Inhalt haben: „Es wird bestätigt, dass die Interessen der Gemeinde Alberschwende in der Projektentwicklung betreffend Gst 133/1 berücksichtigt wurden“.

Thomas Hopfner vom Architektenbüro Schnetzer/Kreuzer stellt das Projekt aus Sicht der Architekten vor. Die Vorgaben aus der Quartiersbetrachtung wurden durchgängig erfüllt. So wurde z. B. eine Baunutzungszahl von kleiner 65 vorgegeben, das Projekt hat nun eine BNZ von 58,2. Auch werden vier Parkplätze mehr als vorgegeben ausgewiesen. Die Platzierung der vier quadratischen Objekte nimmt Rücksicht auf die vorgegebenen sensiblen Bereiche bezüglich Nachbargebäude. Die Durchwegung von Norden nach Süden und umgekehrt wurde sehr gelungen eingearbeitet. Inzwischen wurde das Projekt vor allem bezüglich Gelände überarbeitet. Sämtliche Privatgärten

der Häuser A und B (westseitige Gebäude) wurden gestrichen. Das Gelände wurde dementsprechend von den Zugangsniveaus der Hanggeschosse abgelöst und dem Geländeverlauf der Nachbargrundstücke angepasst. Geländekanten bzw. Geländestufen wurden im gesamten Projektareal abgerundet bzw. aufgelöst.

Fragen der GemeindevertreterInnen werden von Herrn Schnetzer beantwortet.

Walter Felder merkt an, dass die Hoffnungen und Erwartungen durch das Projekt erfüllt wurden. Der Prozess verlief vorbildlich, es wurden sehr viele Personen (Nachbarn, Politik, Fachleute, ortsansässige Firmen) miteinbezogen. Ein Schwachpunkt war sicher die Aufschüttung im nördlichen Bereich, es hat aber in sehr kurzer Zeit diesbezüglich enorme Verbesserung gegeben. Die Nutzung im Kernbereich einer Gemeinde ist in dieser Größenordnung normal, im Schwarzplan fallen die Objekte nicht auf. Auch muss erwähnt werden, dass das Grundstück aufgrund des Geländes sehr schwierig zu bebauen ist. Weiters ist die Verkehrserschließung vom höchsten Punkt des Grundstückes im Süden her (Vorgabe des Architekturwettbewerbs) erschwerend hinzugekommen. Diese Herausforderungen wurden beim Siegerprojekt sehr gut gelöst.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende bittet um Zustimmung und schlägt vor, das Bestätigungsschreiben mit verlautbartem Inhalt zu verfassen und an die Verkäuferin der Liegenschaft 133/1 zu versenden.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 1 (Andreas Dür)

TOP 3: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Antrag 1:

Anton Dür, Achrain 737, Alberschwende; Gste 977/2 und 1067/1

Umwidmung einer Teilfläche von 1.502 m² des Gstes 977/2 von FL in BW

Umwidmung einer Teilfläche von 1.393 m² des Gstes 1067/1 von BM in FF

Die Teilfläche mit 1.393 m² des Grundstückes 1067/1 liegt im Biotop-Inventar des Land Vorarlberg, eine Bebauung ist daher nicht möglich. Der Antragsteller hat beantragt, diese Fläche in FF zurück zu widmen und im Gegenzug

auf Gst 977/2 1.502 m² von FL in BW zu widmen. Das Anrainerverständigungsverfahren wurde durchgeführt, es sind keine Stellungnahmen eingegangen. Weiters wurden die Abteilungen Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz des Amtes der Vorarlberger Landesregierung sowie die Wildbach- und Lawinenverbauung zur Abgabe einer Stellungnahme eingeladen. Die vier eingelangten Stellungnahmen sehen die beantragte Umwidmung durchwegs positiv. Der Raumplanungsausschuss empfiehlt, der Widmungsverlegung laut Plangrundlagen zuzustimmen.

Helmut Muxel informiert, dass der Flächenwidmungsplan Ende der 70er Jahre verordnet wurde. Dieser Verordnung ging ein Behördenverfahren voraus. In den 80er Jahren wurden dann die Biotopflächen ohne jegliches Behördenverfahren ausgewiesen. Für die Grundeigentümer bedeutet dies, dass gewidmete Flächen, welche als Biotop ausgewiesen sind, nicht mehr bebaubar sind. Insgesamt betrifft dies drei Bauflächen in Alberschwende, mit der heutigen Widmungsverlegung kann einer dieser Fälle bereinigt werden.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Plangrundlage a1031.2-19/2018-2 vom 01.02.2019 zuzustimmen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

Antrag 2:

Herbert Geuze, Tannen 278, Alberschwende; Gst 3264/1
Umwidmung einer Teilfläche von 600 m² des Gstes 3264/1 von FL in BW

Umwidmung einer Teilfläche von 117 m² des Gstes 3264/1 von FL in Straße

Herbert Geuze hat im Frühjahr 2018 einen Antrag auf Änderung des FWP auf Gst 3264/1 gestellt, ca. 600 m² von FL in BW. Es wurden alle Voraussetzungen für eine Widmung seitens der Gemeinde und auf Grundlage des REK geprüft. Der Raumplanungsausschuss hat diesen Antrag ebenfalls behandelt und schlägt vor, der beantragten Änderung des FWP laut Plangrundlagen zuzustimmen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage a1031.2-7/2018 vom 01.02.2019 zuzustimmen und diesen in der

Zeit vom 05.02.2019 bis 05.03.2019 zur öffentlichen
Einsichtnahme im Gemeindeamt aufzulegen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

**TOP 4: Genehmigung des Kaufvertrages mit Gmeiner
Andreas bzw. Gewerbepark R200 GmbH, Grundstück
3532/1 und 3534/2 (Reute bei Wäldergarage)**

Andreas Gmeiner hat mitgeteilt, dass er die Option zum Kauf der Liegenschaft Reute 3532/1 ziehen wird, zusätzlich möchte er den daran angrenzenden Wald erwerben. Gregor Lässer wurde mit der Erstellung des Kaufvertrages beauftragt, ein Entwurf liegt bereits vor. Der einvernehmlich festgelegte Kaufpreis für Grundstück 3532/1 beträgt € 810.000,00. Für die Waldfläche wurde ein Kaufpreis von € 7.000,00 vereinbart (= € 1,98/m²). Der Gemeinde wird unter § 6 des Kaufvertrages ein Wiederkaufsrecht, unter § 7 ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Die Immobilienertragssteuer für gegenständliche Veräußerung bedeutet für die Gemeinde eine Abgabe ans Finanzamt von rund € 70.000,00. Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen: Für die im Jahr 2018 umgewidmete Fläche von FL in BB I in der Größe von 3.850 m² ist die Umwidmungsspekulationssteuer von 18 % des Verkaufserlöses zu entrichten, für die restlichen Flächen von 8.149 m² sind 4,2 % vom aktuellen Kaufpreis zu entrichten. Dies ergibt gesamt € 70.000,00.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Verkaufsgeschäft der Liegenschaften 3532/1 und 3534/2 an die Firma „Gewerbepark R200 GmbH“ mit einem Gesamtverkaufspreis von € 817.000,00 und den erläuterten Bedingungen im Kaufvertragsentwurf zuzustimmen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

**TOP 5: Kauf- und Optionsvertrag „Gasthaus
Brauerei“ Gst 67 KG Alberschwende**

Der Beschluss zum Kauf der Liegenschaft „Gasthof Brauerei“ wurde bereits im Oktober 2018 gefasst. Der Kaufvertrag sieht unter § 7 die Errichtung einer Wohnung für die Verkäuferseite vor. Die Details zu diesem Wohnungsverkauf wurden in einem eigenen Optionsvertrag festgelegt, dieser Optionsvertrag ist heute Gegenstand der Beschlussfassung. Es wurde definiert,

dass innerhalb von vier Jahren eine Wohnung mit ca. 100 m² errichtet werden soll. Die Verkäuferseite hat ein Vorkaufsrecht, zu normalen Bedingungen, auf diese Wohnung. Sollte die Wohnung nicht innerhalb dieser vier Jahre errichtet werden können, wurde eine Vertragsstrafe in Höhe von € 700,00 pro Monat Verzögerung fixiert. Die maximale Vertragsstrafe beträgt € 50.400,00, dies entspricht 6 Jahren Verzögerung. Seitens der Gemeinde muss möglichst schnell ein Gesamtprojekt für die Bebauung der Liegenschaft erstellt werden, nicht nur für die Wohnung.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

Es wird vorgebracht, dass es anscheinend Gespräche mit drei Gewerbetreibenden gegeben hat, die ebenfalls am Kauf der Liegenschaft interessiert sind. Warum hat es diesbezüglich keine Informationen an die Mitglieder der Gemeindevertretung gegeben? Die Bürgermeisterin antwortet, dass es vor 14 Tagen erstmals ein Gespräch mit drei Interessenten gegeben hat. Den drei Gewerbetreibenden wurde in diesem Gespräch mitgeteilt, dass der Kauf bereits im Oktober 2018 von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Die Verkäuferseite hat immer wieder betont, dass sie den Verkauf der Liegenschaft mit der Gemeinde abwickeln möchte. Vor zwei Jahren, am Anfang der Verhandlungen, hat es auch schon Interessenten gegeben, die einen höheren Kaufpreis als die Gemeinde angeboten haben, die Verhandlungen wurden aber von Verkäuferseite nur mit der Gemeinde weiterbetrieben. Weiters wurde im Gespräch mit den drei neuen Interessenten vermittelt, dass die Gemeinde bei der Umsetzung des Projektes Partner sucht und jederzeit bereit ist, diesbezüglich weitere Gespräche zu führen. Auch wurde keine

- Information über das Gespräch weitergegeben, da die Interessenten um Stillschweigen gebeten haben. Wenn angedacht ist, dass Partner mit ins Boot geholt werden, wäre es dann nicht sinnvoll, den Verkauf gleich mit den neuen Partnern abzuschließen? Bei einem Weiterverkauf durch die Gemeinde fallen doppelt Steuern an. Hierzu wird eingewendet, dass die Verhandlungen bereits über 2 Jahre andauern. Ein Kaufvertrag mit den Partnern würde auch bedingen, dass vorab das Umsetzungskonzept erarbeitet würde. Erst dann hätte die Gemeinde und auch die Partner

die Sicherheit, dass das Projekt so umgesetzt wird, wie es sich alle Beteiligten vorstellen können. Für die Gemeinde ist es auf jeden Fall von Vorteil, wenn der Kauf jetzt abgewickelt wird. Es liegt dann in der Hand

- der Gemeinde, was an diesem Standort entwickelt wird.

Laut einem Gutachten aus dem Jahr 2014 ist eine Sanierung des Bestandsgebäudes nicht wirtschaftlich. Nicht nur der Kauf der Liegenschaft bedeutet eine hohe finanzielle Belastung für die Gemeinde, auch die Sanierung des Objektes wird sich finanziell nie rechnen. Dem wird entgegnet, dass die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen laut den beschlossenen Finanzgrundsätzen der Gemeinde Alberschwende zweckgebunden verwendet werden sollen. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf, welcher im vorherigen Tagesordnungspunkt beschlossen wurde, kann für den Ankauf der Liegenschaft Brauerei zweckgebunden verwendet werden. Auch muss eine Gemeinde reagieren können, wenn für die Gemeinde strategisch wichtige Grundstücke zum Kauf angeboten werden, der Zeitpunkt solcher Grundgeschäfte kann sehr oft nicht beeinflusst werden. Bzgl. einer wirtschaftlichen Sanierung des Bestandobjektes wird angemerkt, dass die Gemeinde in Vorprojekten (REK, Verkehrskonzept, Gemeinsam gut gehen) immer wieder auf die Bedeutung der Erhaltung alter Bausubstanz hingewiesen hat. Die Erhaltung eines so ortsbildprägenden Objektes kann daher nicht nur aus finanzieller Sicht betrachtet werden. Die Gemeinde hat in solchen Projekten auch eine Vorbildwirkung. Zudem wurde das Gebäude seitens der Gemeinde mit verschiedenen Architekten und Fachleuten bzgl. Sanierung angeschaut. Die einhellige Meinung ist,

- dass es auch mit vertretbaren Mitteln möglich ist, das Objekt zu erhalten.

Der Zeitrahmen für die Errichtung der Wohnung mit vier Jahren erscheint als sehr knapp. Die Entwicklung eines Umsetzungsprojektes muss umgehend angegangen werden.

Beschlussantrag:

Die Bürgermeisterin beantragt, der Optionsvereinbarung wie erläutert zuzustimmen.

Abstimmungsverhältnis: 16 : 6 (Christoph Winder, Andreas Dür, Walter Betsch, Jürgen Bereuter, Marion Betsch, Manuel Gmeiner)

TOP 6: Feuerwehr Alberschwende – Vergabe Fahrgestell für Kommandofunkfahrzeug

Laut Auskunft der Verantwortlichen der Feuerwehr Alberschwende ist es vernünftig, die Ausschreibung für das Kommandofunkfahrzeug in zwei Abschnitte zu teilen. In der heutigen Sitzung soll die Beschlussfassung zur Vergabe des Fahrgestelles erfolgen, es wurden drei Angebote eingeholt. Nach Prüfung der Angebote wird von den Verantwortlichen der Feuerwehr die Anschaffung eines 8-Plätzer VW Bus empfohlen. Billigstbieter ist die Firma Auto Blaser mit einem Bruttopreis von € 49.754,00. Das Angebot liegt im budgetierten Rahmen. Für den Fahrzeugaufbau und die Einrichtung werden im zweiten Schritt Angebote von anderen Anbietern eingeholt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Vergabe des Fahrgestells an die Fa. Blaser um € 49.754,00 brutto laut Vergabevorschlag der Feuerwehr Alberschwende zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 7: Veränderungen bei Weganlagen – Öffentliches Gut

Es handelt sich hier um die Weganlage Zoll, Zufahrt zu den Häusern André Schnetzer, Christine und Edmund Gmeiner, Liselotte Rohn, Kuno und Marlene Gmeiner, Thomas und Judith Bohle, Hansjörg und Heidi Gmeiner sowie Alexander Mohr und Roland Flatz. Seit Jahren ist die Gemeinde bemüht, eine Lösung zu finden, wie über Grundabtausch/Zukauf zum Öffentlichen Gut die Situation bereinigt und somit eine Zufahrt, deren Erhaltung, Schneeräumung u. a. m. gesichert werden kann. Bereits 2007 wurden Grundteilungsvorschläge, Pläne und notarielle Vereinbarungen ausgearbeitet. Die Durchführung ist allerdings an fehlenden Unterschriften einiger betroffener Grundbesitzer gescheitert. Nun wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen, für eine Umsetzung fehlen nur noch einzelne Unterschriften.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende schlägt vor, dem Grundtrennungsvorschlag der ZT Ender mit allen Zu- und Abschreibungen zuzustimmen. Der Grundablösepreis für diverse Grundstücke wird mit € 10,00/m² festgesetzt. Die Vermessungskosten, zukünftige Straßenerhaltung

und Schneeräumung übernimmt nach Unterfertigung aller Verträge der durchgeführten und genehmigten Vermessung die Gemeinde Alberschwende.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 8: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2018

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2018 zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 22 : 0

TOP 9: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Themen:

Novelle Raumplanungsgesetz:

Diese Novelle wurde im Januar 2019 im Landesgesetzblatt kundgemacht und tritt mit dem auf die Kundmachung zweitfolgenden Monatsersten in Kraft, voraussichtlich am 01. März 2019.

Die Gemeinden wurden besonders auf die Änderungen betreffend der räumlichen Entwicklungskonzepte und die diesbezüglichen Übergangsbestimmungen aufmerksam gemacht.

Räumlicher Entwicklungsplan (§ 11 RPG i. d. g. F. der Novelle Raumplanungsgesetz)

Eine wesentliche Neuerung ist, dass die Gemeindevertretung zukünftig gesetzlich verpflichtet ist, spätestens bis zum 31. Dezember 2022 als Grundlage für die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung anstelle eines räumlichen Entwicklungskonzepts durch Verordnung einen räumlichen Entwicklungsplan mit bestimmten Inhalten zu erlassen. Das bisher lediglich auf freiwilliger Basis zu erstellende räumliche Entwicklungskonzept wird also nunmehr für alle Gemeinden verpflichtend und wird künftig „räumlicher Entwicklungsplan“ heißen. Der REP bedarf zu seiner Wirksamkeit der Genehmigung der Landesregierung.

Dass der räumliche Entwicklungsplan als Verordnung zu erlassen ist, geht u. a. auch auf die Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 26.06.2018 zurück. In dieser Erkenntnis ist der Verfassungsgerichtshof zur Auffassung gelangt, dass bereits räumliche

Entwicklungskonzepte nach § 11 Abs. 1 RPG als Verordnung zu qualifizieren sind. Die Qualifikation als Verordnung macht es notwendig, dass ein REK wie ein solches kundgemacht wird.

Durch die Novelle wird auch das Verfahren zur Erlassung bzw. Änderung eines REP geändert bzw. modernisiert: U. a. werden die Entwürfe zukünftig nicht mehr zur Einsichtnahme aufgelegt, sondern im Internet veröffentlicht.

Da REP verpflichtend zu erstellen sind, unterliegen sie der Richtlinie 2001/42 EG des Europäischen Parlaments über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (SUP Richtlinie). Anzumerken ist, dass beabsichtigt ist, die Verordnung der LR über die Pläne, die von der UEP oder UVP ausgenommen sind, dahingehend zu ändern, dass in bestimmten Fällen für die Änderung eines REP keine UEP bzw. keine UVP durchgeführt werden muss.

Gemäß der Novelle gelten vor dem Inkrafttreten der Novelle bestehende und als Verordnung kundgemachte REK als REP; sie sind bis spätestens 31. Dezember 2022 einer Überprüfung und erforderlichenfalls einer Anpassung zu unterziehen. Seitens der Raumplanungsabteilung des Landes wird Gemeinden, welche bereits über ein REK verfügen, empfohlen, dieses so schnell wie möglich als Verordnung gemäß § 32 Gemeindegesetz kundmachen.

Weitere Berichte:

- Am 17. Januar 2019 wurden die Dreharbeiten für die Aufzeichnung „Advent in Vorarlberg“ im Wirtshaus zur Taube durchgeführt. Die Sendung wird am 08.12.2019 ausgestrahlt. Fast 20 Jüplerinnen sind festlich aufgeputzt erschienen und haben die Statistinnenrolle perfekt absolviert, ein herzlicher Dank ergeht an alle Trachtenträgerinnen.
Dir. i. R. Herbert Klas ist sehr bemüht um den Museumsbestand der Gemeinde Alberschwende. In einem Schreiben schlägt er vor, die Sammlung Alte Landwirtschaft zu sichten, mehrfach vorhandene Stücke auszumustern und danach eine Art Schaudepot einzurichten. Dies ist auch ein großes Anliegen der Kulturmeile, die notwendigen Vorbereitungen dazu sind bereits im Gange.
Ball der Vorarlberger in Wien am 26.01.2019 – 7
- TeilnehmerInnen aus Alberschwende, ca. 150 Teilnehmer aus dem gesamten Bregenzerwald. Die Regio Bregenzerwald hat heuer die Patronanz

Grünmüll

Grünmüll kann das ganze Jahr über beim Grünmüllplatz an der Ackerstraße abgegeben werden.

Abgegeben werden darf:

- Sträucher
- Heckenschnitt
- Reisig
- Blumen und Abfälle vom Jäten

NICHT abgegeben werden darf:

- Humus
- Bioabfälle
- Rasenschnitt
- Fallobst
- Asche
- Wurzelstöcke über 20 cm Durchmesser
- Unrat
- Holzabfälle (Paletten, Zaunpfähle/Zaunlatten)

übernommen, „die tanzende Juppe“ und zudem ein sehr ansprechendes Programm in Wien für die Mitreisenden aus dem Bregenzerwald geboten. Der Verein der Vorarlberger in Wien wird von der Obfrau Ulrike Willam-Kinz geleitet. Es gibt jährlich mehrere Veranstaltungen – besonders die Vorarlberger StudentInnen in Wien nehmen diese Angebote gerne in Anspruch. Höhepunkt ist der alljährliche Ball – eröffnet heuer von der Tanzschule Elmayer – der auch persönlich anwesend war.

- Jahreshauptversammlung FW Müselbach am 12.01.2019 – die alljährliche Jahreshauptversammlung in Müselbach hat neben den Ehrungen auch Neuwahlen beinhaltet. Als Kommandant wurden Herbert Bolter und als Kommandant Stellvertreter Thomas Bolter einstimmig bestätigt.
- Ansuchen Förderung Mobilität mittels Fahrradanhänger für Familien: Das Projektteam „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ hat sich im letzten Jahr mit diversen Themen und Strukturverbesserungen für Familien beschäftigt und stellt nun dieses Ansuchen. Es wurde bereits an den Vorsitzenden des Umweltausschusses, Günther Winder, übermittelt.

Anton Bereuter bringt vor, dass die Schneeräumung Richtung Achrain sich gegenüber den letzten Jahren heuer merklich verschlechtert hat. Inzwischen ist die Straße an einigen Stellen sehr eng. Es wäre sicherlich angebracht, diesbezüglich eine Meldung an das Landesstraßenbauamt zu übermitteln.

Die Bürgermeisterin:
Angelika Schwarzmann

Rasenschnitt

Wir weisen immer wieder darauf hin, dass sich bei Abgabe von Rasenschnitt, Fallobst, Asche und Wurzelstöcken große Probleme beim Sammelplatz ergeben (Sickerwasser, Geruchsbelästigung, Probleme beim Shreddern durch Verklebungen). Eine Sperrung des Platzes durch die Behörden könnte die Folge sein, und das ist sicher nicht in unserem und eurem Sinne.

Wir bitten, Rasenschnitt und Fallobst bei Rusch Anton, Hinterfeld 121, abzugeben. Diese Wertstoffe werden über die Biogasanlage der Energiegewinnung zugeführt. Die Abgabe ist jederzeit möglich.

Klärschlammgranulat

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist leider kein Klärschlammgranulat mehr erhältlich.

ZEITPUNKT: Freitag, 26.04.2019

08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

ORT:

Gemeindeparkplatz Brugg/Abzweigung Sportzentrum

Ladevorschlag für zügige
Entladeabwicklung:

4. Elektro- geräte	3. Holz	2. Sperr- müll	1. Eisen/ Metall
--------------------------	------------	----------------------	------------------------

Achtung!
Einbahnregelung: Dorfplatz → Fußballplatz → Gemeindeparkplatz Brugg/Sammelplatz



Für die Zeit der Sperrmüllsammung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!



Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein Sperrmüll-Abholdienst durch den Bauhof angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls sowie von Aowracks bis Donnerstag, den 25.04.2019, 12:00 Uhr, im Gemeindeamt/Bürgerservice, Telefon +43 5579 4220.

Kosten pro Haushalt pro Fahrt: € 45,00

Aowrack: € 50,00 (bei Anmeldung zu bezahlen)

Bitte auch Autos anmelden, die direkt zum Sammelplatz gebracht werden, auch wenn diese Kosten dann entfallen!

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche, Silofolien und vieles andere nicht zum Sperrmüll gehören und darum nur über die schwarzen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Was kann abgegeben werden?

Bitte vorsortiert! Ausgeladen wird in folgender Reihenfolge:

- 1) Haushaltsschrott Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw.
Altmetalle
nicht über 3 m Länge
- 2) Flachglas, Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw.
Bauschutt
ausgenommen Eternit und Tellwolle
- 3) Sperrmüll Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc.
- 4) Altholz Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc.
- 5) Kühlgeräte Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen
Elektrogeräte E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc.

Müll – Abfall – Umwelt – Entsorgung

ACHTUNG! Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern. Zuwiderhandeln gelangt zur Anzeige!

Was darf NICHT abgegeben werden?

Asbesthaltige Abfälle (z.B. Eternit, Welleternit)
Entsorgung direkt beim Abfallwirtschaftszentrum Bersbuch

Silofolien
Entsorgung über Maschinenring

Tellwolle
Entsorgung in reißfesten, staubdichten Säcken beim Abfallwirtschaftszentrum Bersbuch. Säcke sind dort erhältlich und müssen vorher abgeholt werden, Tellwolle darf vom Entsorger nur noch staubdicht verpackt angenommen werden.

Sperrmüll aus Gewerbebetrieben
Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz darf bei der Gemeinde-Sperrmüllsammmlung nur Sperrmüll aus Haushalten und KEIN gewerblicher Sperrmüll entgegen genommen werden.

TARIFE Frühjahr 2019:

SPERRMÜLL:
2 m³ ohne Verrechnung, pro angefangenem
weiterem m³ € 29,00

(Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff)
Altmetalle sind von dieser Regelung (noch) ausgenommen.
Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände sind direkt beim Abfallwirtschaftszentrum Bersbuch abzugeben!

Die Öffnungszeiten sind bei der Firma Ennemoser, Mellau, zu erfragen.

Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungs-sanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).

REIFEN:
PKW-Reifen mit Felge € 8,00
(oder ähnliche Reifengröße) ohne Felge € 3,50

Müll – Abfall – Umwelt – Entsorgung

LKW/Traktorreifen	mit Felge	€ 30,00
	ohne Felge	€ 21,00
Nachtspeicheröfen	nach tatsächl.	
angefallenen Kosten		

Die angeführten Preise verstehen sich pro Stück und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10 % MWSt.

Weitere Infos:

Die Rücknahme von **Altfahrzeugen/Autowracks** durch Hersteller und Importeure bzw. durch Sammelstellen (z. B. Loacker Recycling) ist **kostenlos**, der bei der Sperrmüllsammmlung verrechnete Betrag von € 50,- betrifft lediglich das Abholen bzw. die Transportkosten zur Sammelstelle und beinhaltet **keinen** Entsorgungsbeitrag. Autowracks können möglicherweise auch etwas günstiger direkt über einen Entsorger (z. B. Loacker Recycling) entsorgt werden, dies muss dann selber angefragt und organisiert werden.

Nachtspeicherheizungen fallen nicht unter die Elektroaltgeräteverordnung und sind kostenpflichtig! Da der Entsorgungsbeitrag je nach Type stark variieren kann (mit/ohne Asbest), wird dieser im Nachhinein nach tatsächlich angefallenen Entsorgungskosten verrechnet.

Gewerbliche Kühlgeräte (z. B. Kühlvitriolen von Egger Bier, Alfi, Eskimo...) gelten nicht als Haushaltsgeräte und sind somit kostenpflichtig!

Altbatterien (Haushaltsbatterien) und Elektrogeräte können das ganze Jahr über im Abfallwirtschaftszentrum Bersbuch kostenlos abgegeben werden. Auch der Elektro-Fachhandel ist verpflichtet, Altgeräte kostenlos zurückzunehmen.

Kontakt Firma Ennemoser:
Ennemoser Abfallwirtschaftszentrum Bregenzerwald
Telefon +43 5518 2275

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum Bersbuch (Deponie Sporenegg):
Dienstag und Freitag
08:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG



Ein sicherer Job mit guten Verdienstmöglichkeiten
Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hohen Anforderungen
Ein wichtiger Dienst für die Gesellschaft

Justizwache. Jetzt bewerben:
www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung



Soziales Talent? Mach's zum Beruf!

Infoabend:

**29. April,
19.30 Uhr**

**Vereinehaus
Andelsbuch**

**Komm zum Infoabend
für die Ausbildung
Fach-Sozialbetreuung
Altenarbeit.**

Der Ausbildungslehrgang Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit im Bregenzerwald startet im September 2019 in Egg (20 Anmeldungen vorausgesetzt). Die Ausbildung besteht etwa zu gleichen Teilen aus Theorie und Praxis (nach Möglichkeit im Bregenzerwald) und dauert 2 Jahre. Dieser Lehrgang beinhaltet auch die Ausbildung zur Pflegeassistentin.

Information über Kurs und Anmeldung: SOB Bregenz, T 05574 71132
sozialberufe@sob.snv.at, www.sozialberufe.net

Information über Fördermöglichkeiten: connexia Implacemntstiftung
T 05574 48787, stiftung@connexia.at, www.vcare.at



**Komm zum
Schnuppern in die
Pflegeheime in der
Region.**



**Filmtipp:
KOMM MIT ...
Pflegeberufe im
Bregenzerwald**

Fahrplan Fahrrad-Bus 2019						
(06.06. - 06.10.2019 Donnerstag - Sonntag)						
Zug aus Feldkirch		08:14	17:44			
Bregenz Bahnhof		08:25				18:10
Alberschwende Dorfplatz		08:40				18:25
Müselbach Abzweigung		08:48				18:33
Hittisau Gemeindeamt				13:30		
Lingenuau Dorfplatz				13:39		
Großdorf Zentrum				13:43		
Egg Zentrum		08:53		13:46		18:38
Andelsbuch Gemeindeamt		08:58		13:51		
Bersbuch Kreisverkehr		09:02		13:56		
Bezau Busbahnhof		09:07		14:01		
Mellau Zentrum		09:14		14:09		
Schnepfau Gemeindeamt		09:19		14:16		
Au Krone		09:25		14:23		
Schoppernau Gemeindeamt		09:30		14:30		
Schröcken Dorf		09:45		14:45		
Hochkrumbach Salober		09:53		14:53		
Warth Steffisalp		10:00		15:00		

Warth Steffisalp		11:00				15:45
Hochkrumbach Salober		11:07				15:52
Schröcken Dorf		11:15				16:00
Schoppernau Gemeindeamt		11:30	11:32			16:15
Au Krone			11:37			16:20
Schnepfau Gemeindeamt			11:44			16:27
Mellau Zentrum			11:51			16:34
Bezau Busbahnhof			11:59			16:42
Bersbuch Kreisverkehr			12:04			16:47
Andelsbuch Gemeindeamt			12:09			16:52
Egg Zentrum	07:20		12:14			16:57
Großdorf Zentrum	07:23		12:17			17:00
Lingenuau Dorfplatz	07:27		12:21			17:04
Hittisau Gemeindehaus	07:37		12:30			17:14
Krumbach Dorf	07:43					17:20
Doren Zentrum	07:53					17:30
Sulzberg Fahl	08:00					17:37
Langen Gemeindeamt	08:05					17:42
Bregenz Bahnhof	08:20					18:00
Zug nach Feldkirch		08:44				18:10
Fahrradheckträger (für max. 5 Räder):			Linien 43 Au - Damüls			
Fahrradheckträger (für max. 5 Räder):			Linien 29 ab u. nach Oberstaufen Bahnhof			

In der Gruppe läuft sich's leichter ...

Du hast Spaß am Laufen und möchtest dich weiterentwickeln?
Egal ob du gerade erst anfängst oder schon länger läufst!

Wir bieten dir über 8 Wochen eine Laufbegleitung in der Gruppe an.
Mit abwechslungsreichen Einheiten, Erkunden neuer Wege, Lauf-ABC, Kraft und Koordination hier in Alberschwende!

Mit viel Spaß wollen wir deine Fitness steigern oder dich auf einen Lauf vorbereiten.

Termine:

Ab 25.04.2019 jeden Donnerstag um 19:30 Uhr
Treffpunkt Tennisplatz Alberschwende

Kosten: € 35,00 für 8 Einheiten

Anmeldung bei

Lisette Rößl, Telefon +43 664 751 037 36
Barbara Gönitzer, Telefon +43 664 131 02 72





... die etwas andere Art zu tanzen ist mehr als tanzen!

- ... ist partnerunabhängig ...
- ... niemand ist zu alt oder zu jung ...
- ... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit ...
- ... weckt Lebenslust und Freude ...

Dienstag	30.04.	Helene	15:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	07.05.	Roswitha	15:00 – 16:30 Uhr

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Mantra Singen

Singen fördert bewiesenermaßen die Gesundheit.
Mantrasingen verleiht zudem inneres Glück.

Wir singen harmonische, kraftvolle Gesänge, hauptsächlich Mantras aus dem Sanskrit, die ohne besondere Begabungen, ohne Leistungsdruck und leicht erlernbar sind. Stimmungsvoll begleitet werden wir durch Akkordeon, Harmonium, Gitarre und Rhythmusinstrumente.

Termine: jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr
 22.04.2019 (Ostermontag)
 05.05.2019 (Sonntag)
 19.05.2019 (Sonntag)
 02.06.2019 (Sonntag)

Ort: Gunzhaus Alberschwende,
Dorfplatz, 2. Stock (Eingang auf der Rückseite)

Der freiwillige Kostenbeitrag beträgt € 10,00.

Gerhard Stemer, Alberschwende,
Telefon +43 664 625 52 01



6861 Alberschwende
 Tel / Fax +43 (0) 5579 / 4391
 info@alpengasthof.com
 www.alpengasthof.com

**Wir starten unsere Frühling -
Sommersaison am 26. April**

Öffnungszeiten:

Frühling bis Frühsommer (26.4. - 11.7.)
 Donnerstag von 10:00 Uhr
 bis Montag 16:00 Uhr geöffnet

Ab 12. Juli
 Täglich geöffnet

**Gerne empfehlen wir uns auch für
 Feiern | Geburtstage | Frühstücke | Übernachtungen**

Auf Ihr Kommen freut sich das Brüggele Team

Die Mautgebühr von € 4,- für die Autofahrt mit Ihrem PKW
 kann bei uns im Gasthaus entrichtet werden.

**Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir ab sofort bzw.
 nach Vereinbarung flexible Aushilfen und Feriale für
 Service, Theke und Küche!**





Auf gesunde Nachbarschaft - von klein auf!

Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf Fahrradanhänger wird gefördert!

Wir dürfen euch mitteilen, dass die Gemeinde Alberschwende vergangene Woche in der Gemeindevertretung beschlossen hat, Fahrradanhänger („Kikis“) zu fördern! Nach intensiven Gesprächen, in welchen unterschiedliche Ideen diskutiert wurden, zeigte sich eine Idee als besonders erstrebenswert: Aufgrund der ländlichen Struktur des Dorfes sowie der Anbindungswege an weiter entfernte Sprengel wünschen sich Familien Unterstützung durch einen Fahrradanhänger für Kinder. Der Wunsch entstand vor allem aus der Fokusgruppe des Projektes „**Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf**“. Wir freuen uns, dass wir damit den Start der Fahrradsaison geschafft haben und wünschen allen einen wunderbaren und aktiven Frühling!

Details zur Förderung:

50 % der Anschaffungskosten (max. € 150,00) beim Kauf eines Fahrradanhängers (Kiki) oder 50 % der Anschaffungskosten (max. € 100,00) eines Lastenträgers für Fahrräder werden gefördert.

Bedingung ist die Beschaffung über einen regionalen Fachhändler. Die Rückvergütung erfolgt über „Lebenswert leben“ Gutscheine, die von fast allen Betrieben in der Gemeinde eingelöst werden. Die Förderung gilt ab dem 1. Jänner 2019 (rückwirkend!). Eine Beantragung der Förderung ist beim Bürgerservice im Gemeindeamt durch Vorlage der Originalrechnung möglich.

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft“ wird vom „Fonds gesundes Österreich“ und vom „Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds“ finanziert.





ALBERSCHWENDER
Schatzkiste

**Mit wenig Zeit viel bewirken oder:
Verwandle deine freie Zeit in eine fröhliche Zeit!**

Nach einer schwierigen Trennung ohne Familie und Freunde neu anzufangen, ist eine enorme Herausforderung. Melanie*, eine junge Mama, die mit ihrem zweijährigen Kind Samuel* nach Alberschwende gezogen ist, musste genau diese Situation erleben.

Durch einen Hinweis auf der Gemeinde kontaktierte sie die Familienimpulse des Vorarlberger Kinderdorfs. Sie wünschte sich für Samuel eine herzliche Person, die einmal in der Woche Zeit mit ihm verbringt. Nach einer entsprechenden Anzeige im Gemeindeblatt meldete sich Marianne*, die sich gut vorstellen konnte, zwei, drei Stunden in der Woche mit dem kleinen Samuel zu verbringen.

So die nüchternen Fakten. Was aber aus diesem Kontakt im Laufe der Zeit und etwas Unterstützung am Anfang gewachsen ist, lässt sich so beschreiben: Marianne, mittlerweile längst die Bonus-Oma der kleinen Familie, freut sich immer sehr auf den Nachmittag mit dem lebendigen Kleinen. Samuel konnte rasch Vertrauen zu der einfühlsamen Marianne fassen und kann sich keinen Geburtstag mehr ohne sie vorstellen. Und seine Mama hat einmal in der Woche etwas Zeit für sich, kann beim Laufen Energie tanken oder den unliebsamen Einkauf ohne ihn erledigen.

* Die Namen wurden aus Gründen der Anonymität geändert.

Die FAMILIENIMPULSE suchen laufend Menschen, die offen sind und Freude haben, mit Kindern Zeit zu verbringen. Begeisterte und herzliche Menschen machen

Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur oder vermitteln spielerisch Deutsch.

Wenn Sie hier helfen wollen oder als Familie Hilfe suchen – bitte melden Sie sich!

Kontakt:

Jasmin Neumayer
Telefon +43 676 949 90 04 oder
j.neumayer@voki.at
Vorarlberger Kinderdorf
FAMILIENIMPULSE
www.vorarlberger-kinderdorf.cc

Die FAMILIENIMPULSE werden vom Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg unterstützt.



FAMILIENIMPULSE



„Mitlaufen-Mithelfen“ beim 3. Stundenlauf für den Verein Hand in Hand

In diesem Frühjahr feiert „Hand in Hand“ 5 Jahre Vereinsbestehen. Zu diesem Anlass möchten wir uns gerne der Gemeinde Alberschwende vorstellen und auf unseren Stundenlauf im Mai aufmerksam machen.

„Hand in Hand“ ist ein sozial tätiger Verein mit dem Ziel, erkrankte, sozial schwache oder in Not geratene Kinder und deren Familien aus dem Bregenzerwald mit Geld- oder Materialspenden zu unterstützen. Inspiriert vom Kinderflugtag in Hohenems, bei dem Obfrau Katja Schedler einige Jahre mitgeholfen hatte, rief sie „Hand in Hand“ erstmals ins Leben. Sie erkannte, wie viele Familien auch in unserer Region Unterstützung benötigen und sich oftmals nur nicht trauen, diese einzufordern. Das ist auch ein Grund, warum Anonymität bei uns groß geschrieben wird: Wir wollen helfen, aber diskret und unbürokratisch. Dankbar sind wir für jede Information seitens der Bevölkerung, wer Hilfe benötigt oder brauchen könnte. Vor allem wollen wir auch mit unserem persönlichen Engagement unterstützen und Betroffenen Zeit und ein Ohr schenken. Außerdem werden Ausflüge und Veranstaltungen von uns organisiert.

Unsere größte Veranstaltung ist der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Stundenlauf in Egg. Am 4. Mai 2019 fällt bereits der 3. Startschuss. „Mitlaufen – Mithelfen“ steht wieder an erster Stelle, denn auch dieses Mal

werden die gelaufenen Runden zusammengezählt und als Spende an „Hand in Hand“ übergeben. Für Laufbegeisterte und Besucher wartet beim dritten Stundenlauf wieder ein abwechslungsreiches Programm. Gestartet wird mit einer einzigartigen Eröffnungszeremonie, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Wälder Echo und auch mit unserem vielseitigen Kinderprogramm lassen wir die kleinen Herzen höher schlagen. Für jeden, egal ob Läufer oder Zuschauer, ist etwas dabei. Im Vordergrund steht aber ganz klar die Freude an der gemeinsamen Bewegung für den guten Zweck. Bei diesem Lauf kann jeder in seinem Tempo mitmachen. Egal, ob man nur eine oder zwei Runden absolviert oder das Ganze sehr sportlich angeht: Dabei sein und mithelfen ist alles. Für jede gelaufene Runde werden vom Läufer anschließend € 2,00 bezahlt. Natürlich kann jeder Läufer oder jedes Team einen Sponsor für sich suchen, der diesen Gesamtbetrag übernimmt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei allen AlberschwenderInnen bedanken, die unseren Verein bereits in der Vergangenheit so tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt hier auch den Organisatoren und Mitwirkenden des „Alberschwender Advents“.

Wir hoffen auch auf die Unterstützung zahlreicher Teilnehmer beim 3. Stundenlauf, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Jede Runde zählt: „Mitlaufen – Mithelfen“.

Anmeldung unter:
<http://www.fcegg.at/3-egger-stundenlauf/>

Weitere Informationen zum Verein „Hand in Hand“:
www.hih-bregenzerwald.at



Schultheater BORG Egg

Das Theaterspiel hat am Gymnasium Egg eine bemerkenswerte Tradition. Seit nunmehr 33 Jahren gibt es eine Schultheatergruppe am Bregenzerwälder Gymnasium.

Bei der diesjährigen Bregenzerwald-Tournee wurde das Stück „Isabella, drei Karavellen und ein Scharlatan“, eines der frühen Stücke des italienischen Autors und Nobelpreisträgers Dario Fo, gespielt. Auch diesmal haben wieder einige DarstellerInnen aus Alberschwende mitgewirkt:

Juliana Canaval, 6ai
Leonie Sohm, 8ai
Emilia Ratz, 6ab
Mika Schwärzler, 5ai
Leonie Winder, 5ai



Vereinsgeschehen...



bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Einladung zur Maiandacht

Am Freitag, **3. Mai 2019**, feiern wir um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Müselbach eine Maiandacht. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Sonne.

Wir freuen uns über euer Mitfeiern!



Gesicherter Schulweg durch ehrenamtliche Lotsen

Zuallererst möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die jeden Morgen von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr unsere Kinder sicher über die Straße lotsen.

Im Zuge dessen bitten wir nachdrücklich darum, dass nicht nur die **Schüler**, sondern auch alle **Erwachsenen**, welche die Straße queren, **ausschließlich den von den Lotsen gesicherten Schutzweg verwenden**. Dies hat zum einen Vorbildwirkung für die Kinder und dient außerdem der allgemeinen Verkehrssicherheit!





Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

Lerne dich selbst zu verteidigen! Nimm deine Sicherheit selber in die Hand!

Der Selbstverteidigungskurs soll es ermöglichen, Angst und Stresssituationen zu bewältigen und sich mit einfach erlernbaren Methoden effektiv zu verteidigen.

Das Ziel ist, dein Selbstvertrauen zu stärken und im Ernstfall die erlernten Techniken einzusetzen. Worte und Techniken helfen nur dann, wenn die betreffende Person ihre ganze Persönlichkeit und ihre ganze Willenskraft dahinter setzen kann.

Referent	Hubert Riedmann
Wann	Samstag, 27. April, 13:30 bis 16:00 Uhr
Wo	Gymnastikraum NMS Alberschwende
Kosten	€ 20,00 Mitglieder, € 25,00 Gäste
Teilnehmerzahl	mind. 10 – max. 20
Anmeldung & Info	bei Bianca, Telefon +43 664 513 62 65

Jahreshauptversammlung 2019

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir fast 40 Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung am 16. März im Wirtshaus zur Taube empfangen.

Um 14:15 Uhr eröffnete unsere Obfrau Sylvia Jagschitz die Sitzung und begrüßte die Anwesenden und die Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann. So konnten wir uns bei ihr für die Unterstützung durch die Gemeinde bedanken.

Es wurden die verschiedenen Tagesordnungspunkte besprochen und ohne Einwände der Mitglieder angenommen.

Der umfangreiche Tätigkeitsbericht zeigt auf, wie aktiv der Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende ist: Derzeit bieten wir verschiedenste Bewegungsgruppen wie Pilates, T-Bo, Bodyforming, deep-WORK®, FunTone® Cardio, Ganzkörpertraining, Gesund und Fit-Gymnastik, Nordic Walking, Yoga und treffpunkt:TANZ an. Weiters veranstalten wir Kneipp-zNünar mit Kurzvorträgen, Ausflüge etc.

Nach dem offiziellen Teil gab es – je nach Vorliebe – Kuchen, gebacken von Hannelore, und ein tolles Käse- und Wurstbuffet, vorbereitet vom Team Gasthaus Taube.

So nahm der Samstagnachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Nochmal ein recht herzliches Dankeschön an alle Anwesenden. Auch einen Dank an alle, die uns den Fragebogen ausgefüllt zurückgebracht haben. Eure Anregungen und Ideen sind uns sehr wichtig und helfen uns, euch ein attraktives Programm anbieten zu können.



Liebe EKIZ-Freunde,

bei uns war im letzten Monat viel los, und auch die nächsten Wochen haben wir noch einige tolle Sachen im Programm.

Frühstückstreffs

Das EKIZ-Frühstück findet in einem gemütlichen und ungezwungenen Rahmen statt, man kann sich am reichhaltigen Buffet bedienen, sich mit anderen unterhalten, während die Kinder spielen, turnen, malen oder basteln.

Das Frühstück ist offen für alle mit Babys und kleinen Kindern und ist eine gute Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu knüpfen und sich auszutauschen. Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!

Termine: 24. April 2019
08. Mai 2019
**15. Mai 2019 – Themenfrühstück
„Muttertagsfrühstück“**
22. Mai 2019

Zeit: Mittwoch von 09:00 – 11:00 Uhr
Ort: EKIZ Alberschwende
Kosten: € 4,00 für Erwachsene/€ 1,00
je essendes Kind



EKiZ-Nachmittagstreff – „Basteln mit Naturmaterialien“

Termin: Donnerstag, 25. April 2019
Ort: EKIZ Alberschwende
Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
Kosten: € 4,00 für Erwachsene/€ 1,00
je essendes Kind
plus Materialkosten

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

EKiZ-Nachmittagstreff – Gänseblümchensalbe – Kräuternachmittag mit Kindern

Gänseblümchen wachsen auf jeder Wiese und erfreuen unser Gemüt fast das ganze Jahr über. Die kleine Blume ist aber nicht nur gut für die Seele, sie kann auch auf vielfältige Weise unserer Gesundheit helfen.

Wir stellen gemeinsam eine Gänseblümchensalbe her und fügen die Energie aller Kinder zu. Alle dürfen sammeln, rühren und schütteln. Ich freue mich auf euch!

Leitung: Nicole Welte
Termin: Donnerstag, 16. Mai 2019
Zeit: 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Ort: EKIZ-Räume, evtl. gehen wir draußen sammeln

Kosten: € 2,00 pro Kind
Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Kits4Kids – Nähworkshop für Kinder ab 9 Jahren (für Anfänger Teil 1)

Wir nähen ein lustiges kleines Kissen. In diesem Nähbeginner-Kurs wird das Nähen und die Nähmaschine von Grund auf erklärt und erste Übungen auf der Nähmaschine werden spielerisch erlernt.

Leitung: Tina Huber (Kits4Kids)
Termin: Samstag, 11. Mai 2019
Zeit: 08:30 – 12:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 45,00/€ 42,00 für Mitglieder
Anmeldung: Andrea Huber, Telefon +43 664 384 91 00

Mitzubringen:

- deine eigene Nähmaschine
- Papierschere, Klebeband, Stoffschere, Nähgarn, Stecknadeln, Nähnaedel, Maßband, Auftrenner, Schneiderkreide

In der Kursgebühr inkludiert:

- Stoffe und Übungsunterlagen
- Knabbereien und Getränke



Vogelhaus basteln mit den Firmlingen

Langsam aber sicher macht sich die Firmung bemerkbar. Wir Firmlinge der Gruppe „Fluffy Pandas“ möchten als Teil der Vorbereitung mit den Kindern ein Vogelhaus basteln/bemalen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele begeisterte Maler und Bastler zu diesem Bastelnachmittag kommen würden.

Termin: Freitag, 03. Mai 2019
Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
Ort: EKiz Alberschwende
Kosten: € 4,00 für Erwachsene/
€ 1,00 je essendes Kind
Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich



Suchst du deine innere Balance – dein inneres Gleichgewicht?

Mit Clustern (Brainstorming) und Collagen kann ich dir helfen, diese wiederherzustellen. Ich nehme dabei Übungen aus der Kinesiologie und Bewegungsabläufe der Evolution zur Hilfe. Du wirst sehen, wie rasch und effektiv das wirkt. Du kannst gerne auch Freunde, Bekannte oder deine Familie mitbringen. Ich freue mich auf euch!

Sylvia Hinteregger, Evolutionspädagogin,
Lernberaterin P.P.
Moos 340a, 6861 Alberschwende

Kosten: pro Person € 30,00 inkl. Material und kleinem Snack
Termin: nach telefonischer Vereinbarung
Anmeldung: Sylvia Hinteregger,
Telefon +43 680 218 87 48

Babycafé Alberschwende

Beim Babycafé wollen wir Erfahrungen austauschen, uns beraten lassen, Neues lernen oder einfach bei einer Tasse Kaffee die Gemeinsamkeit genießen.

Termine: 02. Mai 2019
Zeit: 14:00 – 15:30 Uhr, während der Elternberatung
Ort: Cafeteria der Mittelschule Alberschwende

Rückblick

Hier noch ein paar Impressionen von den vergangenen Veranstaltungen:



Bilderbuchgeschichten

am 21. März 2019
Es gab zwei tolle Geschichten über starke Löwen und kleine Mäuse zu hören. Passend dazu wurde gebastelt und genascht.

Näherkstatt für Erwachsene – Kuschelfreunde-Jacke

am 22. und 23. März 2019
In diesem 2-tägigen Workshop sind wunderschöne und ganz besondere Jacken entstanden – vom Zuschnitt bis zur Fertigstellung, mit Reißverschluss, Innenfutter und Kuschelfreunde-Muff! Mit Tina Huber von Kits4Kids haben wir hier zum wiederholten Male eine tolle Kursleiterin erleben dürfen.



Osterfest am 03. April 2019

Klein und Groß haben gemeinsam Osterhasen gebastelt und einen gemütlichen Nachmittag im EKiz verbracht.

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten findet ihr auch hier:
www.facebook.com/ekiztrittroller

Bis bald
Euer EKiz-Team

Rodelwochenende CaEx

Am Samstag den 23.02.2019 machten wir, die Ca/Ex, uns mit einem kleinen „Shopping-Zwischenhalt“ in Innsbruck auf den Weg nach Matri am Brenner zum Klostergasthof Maria Waldrast. Nach kurzer Zimmerbesichtigung ging es mit Vorfreude auf die Piste. Ohne langes Herantasten ging es einige Male mit dem Rodel rasch talwärts. Dank unseres Rodeltaxi Kuno blieb uns jedes Mal ein einstündiger Fußmarsch nach oben erspart, so dass wir in kurzer Zeit mehrmals hinunter rodeln konnten.

Nach einer kräftigen Stärkung im Gasthof ging es noch ein paar Mal im Dunkeln die Piste runter. Ein Abschnitt der Piste war nicht beleuchtet, was uns zusätzlich noch den letzten Kick gab. Trotz einigen leichten Crashes blieb der Spaß im Vordergrund. Nach weiteren drei Fahrten im Dunkeln machte sich dann dennoch die Müdigkeit bemerkbar und wir fielen erschöpft in unsere Betten.

Am Sonntag packten wir nach dem Frühstück unsere sieben Sachen und rodelten ein letztes Mal talwärts. Kurz zusammengefasst war es ein sehr actionreiches und schönes Wochenende. Danke noch einmal an unser Leiterteam Andy und Kuno.

Mehr Bilder gibt es auf www.pfadi-alberschwende.com

Gut Pfad
Die CaEx



Neues Reservierungssystem

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde fixiert, dass der UTC Alberschwende ab der heurigen Saison auf ein Online-Reservierungssystem umstellt. Wir haben einige Tools getestet und uns für eTENNIS entschieden. Jedes Mitglied muss sich registrieren und wird sofort nach Einzahlen des Mitgliedsbeitrages freigeschaltet. Nach der Freischaltung kann dann über das System der gewünschte Platz zu den Reservierungsregeln des UTC reserviert werden. Die Registrierung und die zukünftigen Reservierungen können unter folgendem Link gemacht werden:

<https://alberschwende.tennisplatz.info/>

Die wichtigsten Reservierungsregeln:

- Es ist nur eine Vorreservierung pro Woche möglich.
- Spontanreservierungen können immer drei Stunden im Vorhinein gemacht werden.
- Das Reservierungssystem ist erst freigeschaltet, wenn der Mitgliedsbeitrag bezahlt wurde – auch die Mitspielerin bzw. der Mitspieler muss den Jahresbeitrag bezahlt haben.

Das System wird beim Eröffnungscocktail im Detail nochmals vorgestellt. Die Bedienung funktioniert natürlich auch über das Mobiltelefon.

Mitgliedsbeiträge 2019

Erwachsene	€ 130,00
Paare	€ 230,00
Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Lehrlinge	€ 55,00
Jugendliche JG 2000 und jünger – inkl. Frühjahrstraining mit James	€ 75,00
Schüler 01.09.2003 und jünger – inkl. Frühjahrstraining mit James	€ 60,00
Schüler und Jugendliche ohne Training	€ 45,00
Passivmitglieder	€ 25,00

Bankverbindung des UTC Alberschwende

IBAN: AT90 3740 1000 0005 7109

BIC: RVVGAT2B401

Raiffeisenbank Alberschwende



Termine im Jahr 2019

Dienstag, 30. April	Start Schülertraining mit James
Mittwoch, 01. Mai	Mäschleturnier
Mittwoch, 10. Juli	Auslosung Vereinsmeisterschaft
Donnerstag, 15. August bis Sonntag, 18. August	Tenniszeltlager
Samstag, 14. September	Saisonabschluss
Samstag, 05. Oktober	Ausflug
Freitag, 18. Oktober	Jahreshauptversammlung



Familien ahoi: Am Mittwoch, 1. Mai 2019 ist wieder Schifffletag!

Ein ganz besonderer Feiertagsausflug erwartet Familien am Mittwoch, 1. Mai 2019 (Staatsfeiertag): Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!

Los geht es um 10:40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und lädt weitere Fahrgäste zum Mitfahren ein – mit dem Rad, Fahrradanhänger und Kinderwagen. Bei Schönwetter lässt sich die Schifffahrt somit perfekt mit einem Radausflug oder Spaziergang kombinieren.

Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Während Mama und Papa an Deck die Aussicht auf das frühlingshafte Bodenseeufer genießen, können sich die kleinen Fahrgäste beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16:00 Uhr.

Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schifffletag findet bei jedem Wetter statt.

Familienpass-Tarif:

1 Erwachsener mit Kindern: € 10,00
2 Erwachsene mit Kindern: € 15,00
Zusatzperson (z. B. Oma): € 12,40

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.



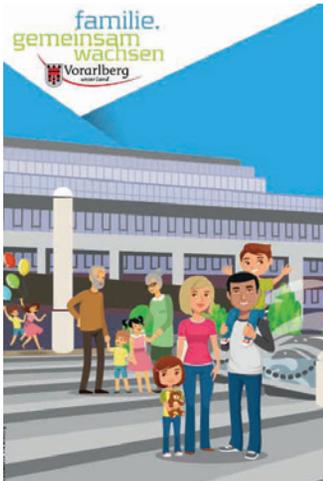
Fotocredit: familienpass

Willkommen im Landhaus! Großer Familientag am Samstag, 18. Mai 2019

Was wird im Landhaus eigentlich gemacht? Wie ist es, selbst einmal am Rednerpult im Landtag zu stehen? Und wie sieht das Büro des Landeshauptmannes aus? Am 18. Mai 2019 öffnet das Landhaus in der Römerstraße in Bregenz seine Türen und lädt alle Familien dazu ein, den Ort zu erkunden, an dem in Vorarlberg Politik gemacht wird.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr sind LH Markus Wallner und alle Regierungsmitglieder persönlich vor Ort und stehen Rede und Antwort. Viel geboten wird unterdessen auch im Foyer des Landhauses: Straßenkünstler, Clowns und Jongleure sorgen für Unterhaltung. Interessantes – besonders für Eltern – gibt es im Eingangsbereich, wo zahlreiche Einrichtungen/Institutionen des Landes Vorarlberg über diverse Familienthemen informieren. Und weil ein Rundgang auch hungrig und durstig macht, ist im Landhaus-Restaurant für das leibliche Wohl gesorgt.

Details unter: www.vorarlberg.at/familienpass



Fotocredit: familienpass

Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland

Auf zum Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland: Vom 18. bis 19. Mai 2019 gibt es den Eintritt in den Freizeitpark zum unschlagbar günstigen Familienpass-Tarif!

Der Freizeitpark am Bodensee begeistert mit 70 Attraktionen und acht Themenwelten die ganze Familie. Mitten im Grünen heißt es hier: mitmachen, Neues entdecken und spielerisch dazulernen. In der Schokoladewerkstatt wird die Lieblingsschokolade hergestellt und in der Verkehrsschule der erste Führerschein gemacht. Das Alpin-Rafting und der Freifallturm „Hier kommt die Maus!“ sorgen für pures Vergnügen. Aber auch die Kleinsten kommen im Ravensburger Spieleland auf ihre Kosten: Spielescheune, Streichelzoo und Mini-Hüpfwiese sind nur einige der vielen Angebote für Kleinkinder.

Neu 2019: Der barrierefreie „Drachenkinder-Spielplatz“, actionreicher Wasserspaß mit dem „Plitsch-Platsch-Pinguin“ und ein erweitertes Film-Angebot im „4D-Action-Kino“ und „Mauskino“.

Weitere Infos unter www.spieleland.de

Familienpass-Tarif:

Am 18. und 19. Mai 2019 gibt es die Eintrittskarten zum Preis von € 26,00 pro Person (statt € 35,50 für Erwachsene und € 33,50 für Kinder). Gültig für die auf dem Familienpass eingetragenen Erziehungsberechtigten, Großeltern und alle eigenen Kinder gegen Vorlage des Familienpasses an den Kassen im Ravensburger Spieleland.



Fotocredit: Ravensburger Spieleland

Vorarlberger Familienpass
Telefon +43 5574 511-241 59
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



Mitarbeiter gesucht ...

Natürlich liegt bei einem Amateursportverein wie dem FCA der Fokus auf der Sportausübung. Es gibt aber auch jede Menge an anderen Tätigkeiten im Umfeld, die genauso wichtig und zu machen sind, damit das „Uhrwerk auch rund läuft“ (oder zumindest größtenteils).

Wir sind auf der Suche nach „helfenden Händen“, was die Reinigung des Clubheimes, das Waschen der Dressgarnituren oder auch die Zubereitung einer Mahlzeit nach dem Trainingsbetrieb anbelangt.

Bitte nehmt bei Interesse Kontakt mit einem der Vorstandsmitglieder auf, welche sich über jedes Gespräch, sei es auch noch so unverbindlich, freuen.

Musikfest im Juni 2019 wirft seine Schatten voraus ...

Am Samstag, 11.05.2019, stehen die Wälderderbys gegen den FC Andelsbuch (16:00 Uhr) und gegen den FC Au (18:00 Uhr) auf dem Programm. Eine Abordnung des Musikvereins Alberschwende gibt sich die Ehre und wird diese beiden Spiele in den Spielpausen musikalisch begleiten. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Programm des Musikfestes vorgestellt, auf das wir uns schon ein wenig einstimmen können (der eine oder andere Tausender an Besuchern wird dann schon mehr vor Ort sein). In einem Gewinnspiel können auch Tageseintrittskarten für das Bregenzerwälder Musikfest (27.06. – 30.06.2019) „ergattert werden“.

Selbstverständlich laden wir euch auch gerne zu sämtlichen anderen Heimspielen ein, unser Gast zu sein – sei es bei den Großen, aber genauso bei den kleinen

Kämpfern. (Spieltermine können aus der Homepage des FC Sohm Alberschwende entnommen werden.)

Ligareform – Chancen für das Aushängeschild des Vereins

Mit Ende der Frühjahrsmeisterschaft werden 6 Mannschaften in die Eliteliga aufsteigen – sollte sich Dornbirn in die 2. Bundesliga verabschieden, sind es sogar 7. Derzeit liegen wir auf Platz 8 (von 17) der Tabelle. Das sportliche Ziel im Frühjahr liegt somit auf der Hand: Qualifikation für die Eliteliga – wobei hier ergänzend noch hinzugefügt werden muss: Es ist „kein Beinbruch“, wenn dieses nicht erreicht werden sollte. Die Zielkriterien „ambitioniert“ und auch „erreichbar“ passen jedenfalls.

Nach heutigem Stand „streiten“ sich ca. 7 Mannschaften um 2 Aufstiegsplätze (restl. Mannschaften etwas abgesetzt). Nach „Adam Riese“ (deutscher Rechenmeister) haben wir somit Aufstiegschancen von ca. 33,3 % (weil noch ein Spiel – welches aber auch zuerst gewonnen werden muss – weniger ausgetragen wird, als zum Teil andere Mannschaften).

Frühjahrsstart 1. Mannschaft – 1:1 gegen Egg – 3:0 Sieg gegen Bregenz

Der Spielverlauf in Egg hatte es in sich: 0:1 für Alberschwende, 0:2, 1:2, 2:2, 3:2 Führung für Egg und Endergebnis 3:3 – nach dem Spiel wurde natürlich eingehend analysiert, auch unter Beteiligung von Eggern (ma kennt anand). Das Ergebnis: Keine der beiden Seiten war recht zufrieden mit dem Endstand. Alberschwende „beanstandete“ die Schirientscheidung zum 1:2 kurz vor Halbzeit, als ein Foulspielpfiff ertönte, das Foulspiel jedoch anscheinend nur der Schiri gesehen hatte (klares Ballspiel) und somit einen gewissen Umschwung einleitete. Die Egger ihrerseits trauerten einem nicht gegebenen klaren Elfmeter nach. Als neutraler Zuseher würde man vermutlich auf ein gerechtes Unentschieden kommen mit „unglücklichen“ Entscheidungen des Unparteiischen.

Kurzer Spielverlauf gegen Bregenz: Die erste knappe halbe Stunde war Bregenz am Drücker mit mehr Spielanteilen und Dynamik plus gefährlicher Freistöße

– gegen Ende der ersten Halbzeit hatte Alberschwende jedoch die deutlich klareren Torchancen (wären gut genug für eine 3:0 Führung gewesen) – tatsächlicher Stand zur Pause jedoch 0:0. Es gibt ja ein ungeschriebenes Gesetz, das lautet: Tore die man nicht macht, erhält man! Dieses sollte sich in Abschnitt 2 aber dieses Mal nicht bewahrheiten, obwohl die Befürchtung natürlich da war. In der zweiten Halbzeit kam von Bregenz nicht mehr viel bis wenig (auch kein Aufbäumen nach dem Rückstand), sodass Alberschwende die 3 Punkte verdienstermaßen ins Trockene brachte. Für Bregenz, auch wenn sie in der Tabelle vor uns liegen, doch eher eine enttäuschende Vorstellung, hatten sie doch 4 Ex-Profispieler in ihren Reihen, was aber keinesfalls die Leistung des FCA schmälern soll ... und Gratulation unseren Männern!



3x Gold und 1x Bronze für die USG Alberschwende



Vom 26. März bis 31. März fand in Ried im Innkreis die österreichische Luftgewehr-Staatsmeisterschaft statt.

Dabei erreichte Gerda Winder mit einem österreichischen Rekord den ersten Rang und ist somit Staatsmeisterin.

Im Mannschaftsbewerb gewannen Marlis Willam und Gerda Winder auch mit neuem österreichischem Rekord die Goldmedaille.

Andreas Rusch konnte im Mannschaftsbewerb mit dem 3. Rang die Bronzemedaille gewinnen.

Den ausgezeichneten 16. Rang erzielte Johannes Winder bei der Jugend.

Allen Preisträgern herzliche Gratulation.

Skibobclub Alberschwende

Ein neuer Weltmeister vom Skibobclub Alberschwende

Nach wie vor halten die Fahrer des USBC Alberschwende die Vorarlberger Flagge im Skibobsport hoch. Es wurden auch heuer wieder diverse Rennen veranstaltet, unsere Fahrer waren beim Weltcuprennen im deutschen Bischofsmais, bei den österreichischen Meisterschaften in Lackenhof am Ötscher und auch bei der Weltmeisterschaft am Nassfeld in Kärnten vertreten.

Obwohl heuer nur drei Fahrer aktiv waren, wurden tolle Erfolge gefeiert! Bei der österreichischen Meisterschaft wurden in der Altersklasse 2 gleich 5 Medaillen abgeräumt. Stefan Sohm wurde im Slalom, Riesenslalom und der Kombination jeweils 2. und im Super-G noch 3. Auch Arno Bereuter durfte sich über eine Bronze-Medaille im Slalom freuen.

Noch besser lief es dann bei der WM am Nassfeld. Bei perfekten Bedingungen gingen über 100 Starter aus 11 Nationen an den Start. Unsere Fahrer starteten alle in der höheren Altersklasse 1 und konnten trotzdem jubeln! Arno Bereuter holte sich mit konstanten Läufen in allen Disziplinen seine zweite WM Medaille als 3. in der Kombination. Für das Highlight aber sorgte Stefan Sohm, der sich in seiner Lieblingsdisziplin Super-G zum Weltmeister krönte! Am nächsten Tag konnte er sich im Slalom auch noch den 2. Platz holen. Wir gratulieren beiden Fahrern herzlich und freuen uns über die fantastischen Ergebnisse!

Für die nächste Saison hoffen wir auf mehr aktive Fahrer und weiterhin solch tolle Erfolge. Alle AlberschwenderInnen, besonders auch die Kleinen, sind herzlich eingeladen, auch einmal einen Skibob auszuprobieren! Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Stefan Sohm, Telefon +43 650 690 96 06, oder per E-Mail an stefan.sohm@gmx.at melden.

Bildnachweis: Plohe







Wir, die Faschingszunft Alberschwende, dürfen auf eine erfolgreiche Saison 2018/2019 zurückblicken.

Kostümball 09. Februar 2019

Bereits ab 19:30 Uhr begannen wir mit dem Sektempfang für unsere Besucher. Nach der Eröffnung von Julia und Daniel spielten für uns die **Schalmeien** aus **Höchst**. Musikalisch umrahmt wurde unser Programm von der Partyband „**Bengel**“. Roland führte wieder gekonnt durch den Ball. Er durfte danach die Gardetänze der **Kindergarde** und der **Teenygarde** ankündigen.

Heuer durften wir Egon Kaufmann aus Dornbirn alias „**Spärars Jockl**“ begrüßen. Wir kennen jetzt viele Möglichkeiten des Sparens. Seine Gage hat er gespendet und die Baldecoration haben wir ebenfalls für einen guten Zweck verkauft, dazu später mehr.



Danach folgten Showtanz und Gardetanz unserer **Garde**. Der Showtanz der Garde mit dem Titel „This is me“ entführte uns in den ersten Zirkus und verdeutlichte uns, wie wichtig

es ist, sich selbst treu zu bleiben und sich nicht zu verstellen. Den Abschluss bildeten traditionell unsere

tanzenden Zünftler, die sich heuer auf Spurensuche von Cowboy und Indianer machten.

An der **Bar** leistete unser Team wieder vollen Einsatz und präsentierte unser neues Getränk „Ready to Wildsau“.

Wir dürfen **DANKE** sagen, Danke an unser Publikum, Danke an unsere ZünftlerInnen, die vor, hinter und auf der Bühne standen und besonders die ZünftlerInnen, die bei den Vorbereitungen und während des Balls im Einsatz waren.

Funken

Am Samstag beim Funkenbau durften wir ein Jubiläum feiern. **Maria** und **Eugen** Winder veröhnten uns seit **20 Jahren** mit ihrer leckeren **Gerstensuppe** für die FunkenbauerInnen. Eugen konnte auf 35 Jahre Gerstensuppe



zurückblicken, seine erste Frau Maria war 15 Jahre die gute Seele. Zum Dank durften wir Blumen und ein Geschenk überreichen.

Am Funkensonntag wurde unser Funken im wahrsten Sinne des Wortes „vom Winde verweht“. Darum fand unser Funken am Freitag danach statt. Trotz des zweifelhaften Wetters waren viele kleine Helfer dabei, den **Kinderfunken**



zu bauen. Nach einem gemeinsamen **Fackellauf** zündeten sie ihren Funken an. Unsere Zuschauer wurden natürlich mit Speis und Trank verwöhnt. Die frischen Funkenküachle und das neue Getränk „Heiße Zwetschke“ ließen keine Wünsche offen. Um **19:00 Uhr** wurde der große **Funken** angezündet. Da wieder die Windböen aufkamen, wurden die benachbarten Gebäude mit einer Wasserwand gesichert und unsere Zünftler haben mit Feuerwehrschräuchen das Abbrennen des Funkens gesichert und gesteuert.

DANKE an unsere Zuschauer und ZünftlerInnen.

Gardegala 16. März 2019



Einen Tag nach unserem Funken durften unsere insgesamt 29 Gardemädchen ihr Können auf der Landesgardegala in Höchst zeigen.

DANKE an unsere Gardemädchen und Trainerinnen für deren Einsatz.

Scheckübergabe 29. März 2019



Ende März durften wir gemeinsam mit Egon den Scheck über € 800,00 an Brigitte Sperger vom Verein Seiltänzer übergeben. Der neu gegründete Verein Seiltänzer unterstützt die Kinderonkologie in Dornbirn. Dadurch werden kleine Patienten bzw. deren Familien mit Therapien und Geschenken unterstützt. Brigitte konnte uns viele Geschichten mit kleinen und großen Freuden der Patienten und deren Familien und von der Arbeit des Vereins erzählen.

DANKE an alle **Besucher**, die beim Ball gespendet haben.

Faschingszunft Alberschwende

Bleibt auf dem Laufenden unter faschingszunft.alberschwende.net oder auf unseren Facebook-Seiten der „Garde Alberschwende“ und „Faschingszunft Alberschwende“.



BIENZUCHT VEREIN ALBERSCHWENDE

Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
 ☎ 05579/7147 E-Mail: gerhard@berlingers.com

Jahreshauptversammlung am 9. März 2019

Die heurige Jahreshauptversammlung fand im Gasthaus Taube statt. Obmann Gerhard Berlinger konnte zahlreich erscheinene Imkerinnen und Imker aus unserem Verein, Interessierte an der Imkerei, mehrere Freunde aus den umliegenden Gemeinden und des Vorarlberger Imkerverbandes (VIV) und unsere Bürgermeisterin begrüßen.

Unser Verein kann auf ein – im Hinblick auf den Honigertrag – mäßiges Imkerjahr 2018 zurückblicken. Obmann Gerhard Berlinger gab einen Rückblick auf eine umfangreiche Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf geplante Aktivitäten in diesem Jahr:

Tätigkeiten im vergangenen Jahr:

- 22.02.2018 Vortragsabend mit dem OGV „was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“.
- 14.03.2018 Hygienetag Wachs-schmelzen, Rähmchen reinigen, Wachs klären ... im Imkerhus
- 22.03.2018 nachträgliche Ehrung „bronzene Weiplmedaille“ Werner Bereuter, 50-iger Gerhard und Vorstellung Imkertraining im Imkerhus
- 18.04.2018 erste Kernteamsitzung für Bewirtung Bentele-Eröffnung
- Imkertraining mit Futterteigherstellung
- 20.05.2018 Bewirtung bei der Eröffnung Bentele Genuss zusammen mit dem OGV (an diesem Tag war auch Weltbienentag)
- 23.06.2018 Besichtigung der Belegstelle Lecknertal mit Zuchtwart Gerhard Mohr
- Nachfest für die Helfer bei der Eröffnung bei Bentele Genuss
- Juni 2018 Ankauf von BIO Flüssigfutter und Trockenfutter

- Juli 2018 Varroabehandlung neu, Brutfreimachen durch Käfigen der Königin
- 04.08.2018 Ständeschau bei Bentele Genuss und Dieter Metzler mit anschließendem Grillfest bei Metzlers am Tannerberg
- 06.09.2018 Abschluss Imkertraining mit gemütlichem Hock und Kürbissuppe von Christine Gmeiner
- 19.10.2018 Mithilfe bei der Nachpflanzung der Steinmauer/Rohnen
- 02. – 03.11.2018 Vorbereitung Bienengarten beim Imkerhus
- 10.11.2018 Hygienetag erstmals mit Spülmaschine

Ausblick 2019:

- Imkertraining: Andi Jacobi bereitet das Programm vor.
- Frühjahrsvortrag 14. März 2019, 20:00 Uhr
- Vereinsausflug 2019: Voraussichtlich Juni oder Anfang Juli zum Imker des Jahres Andreas Vogt
- Zuchtvölker: Ab Mitte Mai werden 2 Zuchtvölker beim Imkerhus aufgestellt und von Andi Jacobi betreut. Hier kann dann Zuchtstoff ausgegeben werden.
- Unser Verein ist bestrebt, beim Imkerhus einen Bienengarten anzulegen. Das Projekt „Bienengarten beim Imkerhus“ wird weiterverfolgt.
- Hygienetage im Frühjahr und Herbst

Der Mitgliederstand und die Anzahl der Völker 2018 betragen:

Mitgliederstand	Völker
47 Aktive	371 – Herbst 2017
27 Passive	342 – Frühjahr 2018

Auf Antrag des Vorstandes werden **Werner Bereuter und WL Alwin Muxel einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.**

Obmann Gerhard Berlinger hebt die Verdienste von Werner und Alwin für unseren Verein hervor:

Werner Bereuter ist seit 1967 Imker. Von 1971 bis 1987 war Werner Obmann unseres Vereines.

Alwin Muxel ist seit 1985 Imker und seit 2001 bei unserem Verein. Seit 1993 ist er Wanderlehrer, von 1995 bis 1997 war er Obmann der Wanderlehrer. Seit 2005 ist Alwin Beirat in unserem Verein.

Gerhard betont, dass zur heutigen Jahreshauptversammlung auch die Gattinnen eingeladen wurden, da diese Tätigkeiten ohne Unterstützung durch diese gar nicht möglich wären. Gerhard überreicht den Ehrenmitgliedern eine Urkunde und den Gattinnen einen Blumenstrauß.



Andi Jacobi, Anton RUF, Sohm Martin, Müselbach und Georg Winder erhalten heuer das Grüne Ehrenzeichen des VIV.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern unserer Jahreshauptversammlung für die zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Imkerinnen und Imkern viel Freude mit den Bienen und hoffen auf ein gutes Bienenjahr 2019.

Viehversicherungsverein

Obmannwechsel beim Viehversicherungsverein

Gebhard Eiler wurde am 20.04.1986 zum Obmann-Stellvertreter des Viehversicherungsvereins Alberschwende gewählt. Bereits im ersten Jahr musste er krankheitsbedingt für den damaligen Obmann Josef Eiler einspringen. 1992 wurde Gebhard einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Während seiner Zeit waren Josef Eiler, Georg Schedler und jetzt Stefan Gmeiner Obmann Stellvertreter, auf welche fast nie zurückgegriffen werden musste. Als Gebhard den Verein übernahm, hatte dieser 118 Mitglieder mit 1275 Kühen, Rindern und Kälbern.

Mit Ende 2018 waren 62 Mitglieder im Verein mit fast der gleichen Tieranzahl und Versicherungsprämie. Auch der durchschnittliche Schätzwert je Tier hat sich trotz Inflation kaum verändert.

Trotzdem gab es in seinen 27 Jahren als Obmann mehrere Veränderungen. Zum einen abwicklungsrelevante wie Satzungsänderungen und so weiter. Auf der anderen Seite mit der Einführung des Bonus-Malus-Systems und die Änderungen bei den Schadensabwicklungen. So gab es aufgrund verschärfter Lebensmittelaufgaben in den letzten Jahren kaum mehr Notschlachtungen.

Gebhard war der Verein ein großes Anliegen und er nahm sich Zeit, um an diversen Sitzungen im Land und auch in Salzburg teilzunehmen. Gebhard ist auch immer die wirtschaftliche Bedeutung des Vereins ein Anliegen. Der Kontakt zum Rückversicherungsverein war ihm wichtig. Soweit es seine Gesundheit erlaubte, war er bei den Rückversicherungswanderungen verteilt in Österreich dabei.

Ebenfalls ausgeschieden ist nach 43 Jahren Tätigkeit für den Verein Georg Schedler.

Der neue Vorstand wurde am 29.03.2019 einstimmig gewählt.

Obmann:	Rainer Bereuter
Obmannstellvertreter:	Stefan Gmeiner
Kassier:	Christoph Freus
Schriftführer:	Klaus Gmeiner
Schätzer/Beirat:	Johann Willam, Stefan Gmeiner, Dietmar Eberle, Georg Rusch
Ersatzschätzer/Beirat:	Markus Gmeiner, Tobias Rusch
Rechnungsprüfer:	Martin Huber und Bruno Metzler



v.l.n.r.: das OGV-Team Peter Klaus Gmeiner, Regina Geser, Franz Berchtold, Kaspar Bolter, Agnes Sohm, Gotthard Bereuter, Irene Sutterlüty, Luise Barbisch, Michael Winder, David Muxel, Andreas Dür

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender!

100 Jahre OGV ist für unser Team eine besondere Motivation. Mit einer Vielzahl von Aktionen und Angeboten wollen wir auf uns aufmerksam machen und gleichzeitig den heutigen Trend naturnahes Gärtnern unterstützen. Wir planen schon ca. 1 Jahr lang und wollen am Sonntag, den 29. September bei der Veranstaltung „**Vom Garta ufa Tisch**“ eine „etwas andere Veranstaltung“ machen. In diesem und in den nächsten zwei Leandoblättern geben wir euch verstärkt Einblick in die Vorbereitungsarbeiten und das Programm. Heute schon allen ein ehrliches DANKE für das Engagement.

Vom Bäumchen bis zum Edelbrand

Der Frühling lädt zum Gärtnern ein. Die Vorbereitungsarbeiten rund um unsere grünen und blühenden Gartenparadiese laufen auf Hochtouren – genauso wie unsere Vorbereitungen für die Abschlussveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum „Vom Garta ufa Tisch“ am 29.09.2019.

Nach einem sehr ertragreichen letzten Erntejahr brauchen unsere Bäume besondere Pflege, um uns auch in diesem Jahr wieder mit kostbaren Früchten zu verwöhnen.

nen. Doch worauf ist dabei zu achten? Wie wird ein Baum richtig gepflanzt? Wieso sollte ein Baum geschnitten werden und welcher Dünger eignet sich besonders? Antworten auf diese Fragen werden auf unserer Veranstaltung am 29.09.2019 gegeben. Zahlreiche wertvolle Tipps werden in verschiedenen Stationen veranschaulicht und erläutert. Der Bogen reicht vom Bäumchen bis zum Edelbrand.

Flüssiges Obst im Glas

Pflanzen, Veredeln und Düngen: Wie der korrekte Schnitt bei Obstbäumen wie eine Verjüngungskur wirken kann, wie Astwerk geformt und Saftströme gelenkt werden, wie Blütenreichtum den Ernteertrag unterstützt – all das erfahren die Besucher. Sogar eine Obstsortenbestimmung, bei der Besucher Obst mitbringen, dessen Sorte wir bestimmen, steht auf dem Programm. Viele praktische Vorführungen wie Most pressen und Einmaischen mit unserer modernisierten Brennerei und unserer vereinseigenen Mostpresse zeigen die Möglichkeiten der Obstverarbeitung. Wir freuen uns schon jetzt auf viel Interesse und zahlreiche Besucher, mit denen wir spannende Themen ringsum das Gartenjahr erörtern dürfen.

Der Obmann
Peter Klaus Gmeiner



Alberschwende erblüht ...

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir Alberschwende zum Erblühen bringen.

Dies soll für jeden ersichtlich sein, deshalb möchten wir verschiedene Aktionen starten:

- Unser „Narzissen-100er“ im Rohnerrank wird auch über das Jahr mit anderen Pflanzen erblühen.
- Blumenwiesen von Zoll bis nach Müselbach werden angelegt, damit unsere Bienen was vorfinden.
- Im Schulgarten werden sich Kraut, Kartoffeln, Getreide, Mais, Kräuter, Obst und Blühflächen wiederfinden und somit die Schülerinnen und Schüler sowie die Bevölkerung über das Jahr begleiten.
- Die Blumenpunkte im Dorfzentrum möchten wir zu Naschpunkten umgestalten.
- Das Kriegerdenkmal in Alberschwende und Müselbach wird bepflanzt.
- Die Staudenanlage um unsere Dorflinde wird gepflegt.



Außerdem wollen wir uns dem FLORA Blumen- und Gartenbewerb „schönste Gemeinde Vorarlbergs“ stellen.

Dafür brauchen wir die Hilfe der Bevölkerung: Bepflanzt eure Gärten mit Gemüse und Blumen, legt Blühwiesen für Bienen und Schmetterlinge an und schmückt die Häuser mit Blumen.

Wer selber keinen Garten hat, kann uns gerne bei der Blumenpflege unterstützen und sich bei Obmann Andreas Dür melden: Telefon +43 676 833 067 953

Der Obmann
Andreas Dür

Brotbacken leichtgemacht – Brotbackkurs für Erwachsene mit Christine Gmeiner

Heuer dreht sich alles rund ums Selbermachen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Anbau von Getreide bis hin zum Brotbacken.

Wie bereite ich die Teiglinge vor? Wie kann ich als HobbybäckerIn zuhause gutes Brot backen? Welchen Einfluss hat die Witterung auf das Backen im Freien?



All diese und viele weitere Fragen werden im Kurs theoretisch und praktisch beantwortet.

Die KursteilnehmerInnen bekommen von der erfahrenen Hobbybäckerin Christine Gmeiner die Grundprinzipien des Backens auf einfache Weise vermittelt. Bei guter Witterung wird beim Kurs neben dem Elektroofen auch der Holzofen befeuert. Die frisch gebackenen Brote können von den TeilnehmerInnen mit nach Hause genommen werden.

Wann: **Samstag, 27.04.2019, 09:00 – 12:00 Uhr**
Treffpunkt: **Christine und Edmund Gmeiner, Zoll 440, 6861 Alberschwende**
Kursleiterin: **Christine Gmeiner**
Kursbeitrag: **€ 15,00 je Person**
Die Teilnehmeranzahl ist auf **8 Personen** beschränkt.

Anmeldungen nimmt gerne Beirat und Kursorganisator Kaspar Bolter entgegen: Telefon +43 5579 3473 oder per E-Mail an kaspar.bolter@aon.at

„Die Wilden unter den Bienen“ und „Wildblumenwiese für zuhause“, Vortrag am 14.03.2019

Seit Jahren machen der OGV und der BZV Alberschwende „gemeinsame Sache“ und versuchen immer wieder, positive Impulse für die Umwelt zu setzen.

Auch heuer konnten die Obleute Gerhard Berlinger und Peter Klaus Gmeiner wieder zwei hervorragende Referenten – Bernhard Schneller und Eugen Sturmlechner – im Hermann Gmeiner Saal begrüßen. Das Thema Wildblumenwiese und Wildbienen lockte über 100 ZuhörerInnen an. Die beiden Organisatoren freuten sich mit ihren Teams über die Imker- und Gartenfreunde aus dem ganzen Land.



Bernhard Schneller: „Die Wilden unter den Bienen“



Eugen Sturmlechner: „Wildblumenwiese für zuhause“

Frühjahrsschnitt an Obstbäumen

Der OGV Alberschwende führt seit mehreren Jahren regelmäßig Baumschnittkurse im Frühjahr durch, welche vor allem von interessierten Anfängern gerne besucht werden.

Kursleiter und Baumwärter Franz Berchtold konnte am 16.03.2019 ca. 25 KursteilnehmerInnen sein Wissen über die Obstbaumpflege vermitteln. Die Frühjahrsmonate Februar und März sind ideale Zeitpunkte, um das Obstgehölz zu schneiden. Durch einen Rückschnitt wird die Vitalität des Baumes gefördert und der Ernteertrag gesteigert.

Bei seinen Vorführungen demonstrierte Franz viele Tipps und Infos über den richtigen Umgang mit den notwendigen Werkzeugen, die Anpflanzung und Behandlung von Krankheiten.

Ein herzliches Dankeschön den vielen interessierten TeilnehmerInnen sowie an Baumwärter Franz Berchtold für die Durchführung dieses Schnittkurses.



Jahreshauptversammlung 2019

Am Freitag, den 22.03.2019 hielt der OGV Alberschwende seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Wirtshaus zur Taube ab. Das Obleute-Team Andreas Dür und Ing. Peter Klaus Gmeiner konnte in „Olgas Festsaal“ neben zahlreichen Besuchern auch Ehrenmitglieder, Renate Moosbrugger und Nicole Vögel vom Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg sowie BGM Angelika Schwarzmann und GR Helmut Muxel recht herzlich begrüßen.

Im Tätigkeitsbericht blickte Obm. Ing. Peter Klaus Gmeiner auf ein sehr ereignisreiches Gartenjahr zurück. Eine Vielzahl an Veranstaltungen, Aktionen und auch Geselliges standen auf dem Programm. Schwerpunkte waren u. a. die Organisation verschiedener Praxiskurse und Fachvorträge, die alljährliche Blumenpunkte-Bepflanzungsaktion und die Grünpflege des Dorfplatzes.

Besonders geprägt war das vergangene Jahr von der

außergewöhnlich reichlichen Obsternte sowie von der Organisation des diesjährigen Jubiläumjahres „100 Jahre OGV Alberschwende“ (vorgestellte Veranstaltungen siehe fortlaufende Hinweise auf der Homepage und im Leandoblatt).

Der OGV-Alberschwende hat sich im vergangenen Jahr auch intensiv mit der neuen Datenschutzverordnung auseinandergesetzt und die Mitglieder über die Änderungen bzw. die neuen Anmeldeformalitäten informiert.

Beim Dankefest im vergangenen Herbst wurden die Mitglieder Gebhard Eiler, Paul Huber und Elisabeth und Paul Sohm für das langjährige Engagement geehrt.

Nachdem der Kassier Gotthard Bereuter die finanziellen Bewegungen im vergangenen Jahr erläuterte, wurde das Ansuchen um Entlastung des Vorstandes und des Kassiers einstimmig angenommen.

Abschließend bedankten sich Ing. Peter Klaus Gmeiner und Andreas Dür bei allen Helfern und Gönnern, die den Verein während des Jahres unterstützt haben und schlossen den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Anschließende Dankesworte:
BGM Schwarzmann bedankte sich für die Einladung und die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren: Der OGV ist ein sehr aktiver Verein, die Themen sind stark präsent. Für das Jubiläumsjahr und die Abschlussveranstaltung sichert sie bestmögliche Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

Nicole Vögel überbrachte stellvertretend für den Landesverband GrüBe und motivierende Worte für die Organisation der Jubiläumsveranstaltung.

Renate Moosbrugger hielt im Anschluss einen Vortrag zum Thema „Guats usam Naschgarta“. Dabei erinnerte sie an die Kraft der frischen Knospen und Kräuter, wie z. B. die Knospen der schwarzen Johannisbeere oder den Buchen, Gänseblumen, Löwenzahn u. v. m. Mit spannenden Bildern zeigte sie die Bedeutung eines Naschgartens für die gesunde Entwicklung von Kindern, die wertvollen ökologischen Aspekte und den Stellenwert des Gartens als Erholungs- und Sozialisationsort auf.

Die Obleute bedanken sich bei Renate Moosbrugger für die interessanten Einblicke.



Referentin Renate Moosbrugger und Obmann Andreas Dür

Weitere Dankesworte richten sie an die Firma Thurner und Herbert Gmeiner für den Bau der Steuerung für die Brennerei sowie an Barbara Hagspiel für die Entwicklung des Flyers.

Vor dem Nachhauseweg hat das Wirtshausteam die Gäste noch mit einer schmackhaften Bärlauchschaumsuppe und einer Dessertvariation verwöhnt. Als kleines Dankeschön konnten alle Anwesenden den „Frühling“ in Form kleiner Blumengebinde mit nachhause nehmen.

Obstbäume abzugeben

David Muxel hat noch einige Halb- und Hochstamm Apfelbäume (ca. 35 verschiedene Sorten) aus Hobbyveredelungen abzugeben.

Bei Interesse ab 18:30 Uhr telefonisch unter der Nummer +43 664 540 18 54 melden oder per E-Mail an david.mu@gmx.at

Weitere Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder facebook OGV Alberschwende.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.

Der Schriftführer: David Muxel

Ausstellung

„**Von A nach B**“, ein kulturhistorischer Blick auf Alberschwende im Wandel von Transport und Mobilität. Zu sehen: Vom Saumweg zum Straßenbau; Von den Fuhrwerkern bis zu den Pionieren der frühen Motorisierung. Es werden Gruppenführungen angeboten. Verbinden sie einen Familien- oder Freundes-treff mit einem Besuch der Ausstellung.
Anmeldung im Tourismusbüro: Tel.: 05579 422010
Kosten: € 40.- für eine Gruppenführung

„**Marokko**“ Impressionen von Michael Nussbaumer von seiner Reise. Die beeindruckenden Bilder lassen den Besucher in eine andere Welt eintauchen!

12.05.2019 Sonntag 20:15 Vernissage

17.05.2019 Freitag 19:00-21:00

24.05.2019 Freitag 19:00-21:00

31.05.2019 Freitag 19:00-21:00

Mehr Informationen in einem folgenden Beitrag

Michlo Peters Hus

Der Name stammt von Peter Bereuter, der das Haus am 15. Mai 1898 erwarb; Alberschwende Hof Nr. 6. Die Hausnummer war nicht immer dieselbe. Vor Einführung des Katasters von 1857 war es die Nr. 8. Vor 1829 war es die Nr. 4. Damals begann in jeder Parzelle die Zählung mit 1. Und vor 1785 gab es noch gar keine Hausnummern in Alberschwende. Auffallend ist, dass das Haus zwischen 1800 und 1900 achtmal verkauft und zweimal durch Erbschaft übereignet wurde. Erst ab 1794 gibt es über das Haus Aufzeichnung, es ist vermutlich einiges früher errichtet worden. Die Kellermauern bestehen aus aufeinander geschichteten Bruch- und Bachsteinen, die direkt auf das Erdreich gesetzt wurden, wie dies bei den alten Wälderhäusern auch der Fall war. Der Keller wird Richtung Hang immer niedriger.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Das Museum sucht

Für das Museum „Bäuerliche Wohnkultur des 18. und 19. Jh.“ sammeln wir Alltagsgegenstände, nehmen diese als Schenkungen gerne entgegen. Wir dokumentieren den Überlasser, die Verwendung und erhalten so Wissen für die Zukunft.

Bilder: Wir suchen auch laufend Bilder aus der Zeit vor 1950. Schöne Motive sind: Hochzeitsbilder mit Kutsche, Personen bei der Arbeit, Personen mit Fahrrad, usw. Für die kommende Ausstellung zum Thema Gasthauskultur suchen wir auch Bilder von Gasthäusern, Gaststuben, Gästen und WirtInnen. Stöbere in den Fotoalben deiner Eltern, Großeltern und gib mir Bescheid!

Telefon: +43 699 178 44446 Franz Rüf oder
E-Mail: franz.ruef@gmail.com

Goscht mit i's Museum?

Vorarlberg mit dem Bodenseeraum hat kulturhistorisch viel zu bieten!

Nächste Reise:

Vorarlberg Landesmuseum Bregenz

Getting things done, eine Wanderausstellung, kuratiert vom Alberschwender Wolfgang Fiel, ging um die Welt und hat in 30 Städten die Entwicklung der sogenannten Vorarlberger Bauschule, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart vermittelt.

Samstag, 4.Mai. 2019

Treffpunkt: Haltestelle Hof 14:06 Landbus 35

15:00 Besuch der Ausstellung, Rückkehr stündlich möglich

Bitte um Anmeldung bei Mathilde Hermes
+43 664/73252144 oder

E-Mail: mathilde.hermes@aon.at

Weitsicht Marokko



Die Kulturmeile präsentiert -

Ein Road Trip durch den mittleren Atlas

Wolken und Lichtspiele auf den Bergen des Atlas... Das kann man nicht mit Worten beschreiben, diese Bilder, die bleiben. Dann zerklüftete canyonartige Landschaft, auf einmal riesige Oasen inmitten der Täler. Kein Wasser zu sehen, aber leuchtendes Grün der Dattelpalmen. Unglaublich, wie sich die Natur arrangiert und anpassen kann. Am Horizont kann man die Konturen der Dünen erkennen. Abendstimmung und mit dem Auto ganz allein, da niemand sonst grad unterwegs zu sein scheint, der Wüste entgegen...

Vernissage am 12.05.2019 mit Berufs- und
Reisefotograf Michael Nußbaumer

Öffnungszeiten:

So 12.05.19 - 20:15 Uhr
Fr 17.05.19 - 19:00-21:00 Uhr
Fr 24.05.19 - 19:00-21:00 Uhr
Fr 31.05.19 - 19:00-21:00 Uhr

Mesmers Stall

6861 Alberschwende

Tourismusbüro Alberschwende
+43 5579 4233
tourismus@alberschwende.at



Jürgen Faßbender



Oskar Egle

XL ... 222 Männer im Klangrausch

Einige wenige Karten für unser Mega-Konzert im großen Saal des Festspielhauses Bregenz waren bei Redaktionsschluss noch bei **Spar Dornbach (Telefon +43 5579 4119)** zu ergattern. Bei Interesse einfach bei Spar Dornbach nachfragen. Wir Sänger des Männerchor Götzis und des LIEDERMännerChor Alberschwende freuen uns ungemein, dass wir gemeinsam diese Herausforderung geschafft haben und den größten Konzertsaal des Landes mit unserem Publikum füllen können.

TERMIN:

Samstag, 4. Mai, 19:30 Uhr

ORT:

Festspielhaus Bregenz

MITWIRKENDE:

- Germania Freindiez
(Leitung Jürgen Faßbender)
- Harmonie Lindenholzhausen
(Leitung Jürgen Faßbender)
- Männerchor Götzis
(Leitung Oskar Egle)
- LIEDERMännerChor Alberschwende
(Leitung Paul Burtscher)
- SONUS BRASS
(Leitung Stefan Dünser)

Auf euer Kommen freuen sich die LIEDERMänner.



Paul Burtscher



Stefan Dünser



"Afterglow"

AFTERGLOW

Grundkurs I

Der **LIEDERMännerChor** Alberschwende bietet erstmalig einen **Afterglow Grundkurs** für Männer an. Umgangssprachlich, also gemäß LIEDERMänner-Fachjargon, wird das gemeinsame Feiern und Singen nach Konzerten oder Auftritten der LIEDERMänner als „AFTERGLOW“ bezeichnet.

Um den Genuss eines Afterglows wirklich erleben zu können, muss verständlicherweise im Vorhinein geprobt werden. Somit ist auch **Probenarbeit ein Teil dieses Kursangebotes**. Nutze diese Chance ganz unverbindlich und zeitlich begrenzt, Männerchor-Luft beim **LIEDERMännerChor** zu schnuppern.

In diesem **Grundkurs** kannst du erleben, welche positive Auswirkungen das gemeinsame Singen im Chor auf Körper, Geist und Seele hat.

Schnupperprobe

DI, 14.05.2019, 20:00 – 22:00 Uhr, Probelokal Alberschwende

Offene Probe mit Dämmerchoppen

SA, 08.06.2019, 16:00 – 20:00 Uhr, Probelokal Alberschwende

Generalprobe

Di, 30.07.2019, 20:00 – 22:00 Uhr, Probelokal Alberschwende

Konzerte Sängerklatz Alberschwende

DO, 01.08.2019, 18:00 – 23:00 Uhr,
Mesmers Stall Alberschwende

Afterglow – Grundkurs ist kostenlos!

Kursleiter: Paul Burtscher

Kursanmeldung: www.liedermaenner.at

Anmeldeschluss: 07.05.2019, 22:00 Uhr

September 2019: Afterglow - Grundkurs II





Jahreshauptversammlung

am 16.03.2019 um 19:00 Uhr im Sozialzentrum
Alberschwende

Obmann Ewald Bereuter eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:00 Uhr und begrüßt alle Mitglieder und Besucher. Einen besonderen Gruß richtet er an die Ehrengäste und an den Referenten Armin Devich.

Das Protokoll der JHV vom 24.02.2018 wird einstimmig genehmigt.

Vortrag: „Wenn die Vergangenheit krank macht“ von Physiotherapeut Armin Devich

Die Abnützungen unseres Bewegungsapparates und das Nachlassen unserer geistigen Fähigkeiten schreiben wir oft dem Alter zu und akzeptieren dies. Manchmal liegen die Ursachen der Probleme jedoch völlig woanders.

Der Referent unternimmt einen spannenden Ausflug in die menschlichen Speichersysteme und erklärt anhand eines „Seepferdchens“ die Zusammenhänge von gespeicherten Emotionen und Krankheit bzw. Gesundheit.

Vor allem frühe – uns nicht bewusste oder nicht mehr bewusste – Verletzungen und negative Emotionen können uns im späteren Leben, wenn sie aktiviert werden, immer wieder beeinflussen, beeinträchtigen oder sogar krank machen. Die Heilungschancen sind oft gering, falls die Ursache nicht gefunden wird.

Der Referent, der in seiner Praxis nicht nur klassisch orthopädisch therapiert, sondern auch diese frühkindlichen Reflexe behandelt, berichtet von interessanten Fallbeispielen.

Wenn der Zusammenhang zu gespeicherten Emotionen gefunden wird, kann sehr schnell Heilung passieren.

Damit möglichst wenig negative Emotionen abgespeichert werden, gibt der Referent den Zuhörern 3 Wörter mit auf den Weg:

- **Muße:** Menschen sollten täglich 30 Minuten einfach gar nichts tun. Das gibt dem System Zeit, Dinge zu ordnen.
- Das Wort „**perfekt**“ sollte aus dem Wortschatz gestrichen werden. So kann programmiertes Scheitern und Frustration vermieden werden.
- **Boxsack:** Jeder Haushalt sollte einen „Boxsack“ haben, damit Wut auf gute Art ausgelebt werden kann.

Ewald Bereuter bedankt sich für den kurzweiligen und informativen Vortrag mit einem Geschenk.

Berichte der verschiedenen Dienste und zum Vereinsgeschehen

Ewald verliest die verstorbenen Mitglieder seit der letzten JHV und bittet um ein stilles Gedenken. Aktuell gibt es 576 Mitglieder.

Bericht der Krankenpflege von DGKP Rosmarie Winder:

Das Team der Krankenpflege besteht unverändert aus Brigitte, Annabel und Rosmarie. Im Sommer half Pia Willam als Urlaubsvertretung mit.

2018 hatten sie 4 Praktikanten aus verschiedenen Ausbildungsbereichen. Für 2019 liegen zwischenzeitlich 3 Anfragen vor, erstmals ist ein Schüler der Fachhochschule dabei.

Rosmarie bedankt sich für die erlebte Offenheit der Klienten gegenüber Praktikanten und betont, wie wichtig es ist, Schülern die Möglichkeit eines Praktikumsplatzes zu geben.

Im letzten Jahr betreuten sie 69 Patienten und hatten dabei 2.373 Patientenkontakte.

Das Projekt „75 plus – Selbständig leben im Alter“ wird auch im Jahr 2019 weitergeführt. Klienten werden hier über Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert.

Rosmarie bedankt sich bei den verschiedenen Netzwerkpartnern für die gute Zusammenarbeit. Sie betont aber auch, dass Pflege ein Miteinander ist und dass Angehörige trotz Hilfe von außen sehr viel leisten.

Bericht Familienhilfe und MOHI von Annelies Böhler:

Die **Familienhilfe** hat im letzten Jahr 902 Stunden geleistet und dabei 15 Familien betreut. Die Einteilung der Familienhelferinnen erfolgt über den Sozialsprengel Vorderwald. Das Team besteht aus Einsatzleiterin Margit und 4 Familienhelferinnen.

Der **MOHI** vermeldet 13.529 Stunden bei 104 Klienten (10.825 Alberschwende, 2.704 Buch).

Team: 37 Helferinnen und 3 Helfer

Der große Teil der Stunden entfällt auf den klassischen MOHI-Dienst bei den Menschen zuhause.

Aber auch die anderen Dienste sind beliebt:

In der **Tagesbetreuung** wurden 14 Personen (3.640 Stunden) betreut. Die Tagesbetreuung hat 4 Tage pro Woche geöffnet. Das Team besteht aus Alexandra, Mathilde, Monika und Susi.

Bei der **Nachmittagsstube** wurden 19 Personen (526 Stunden) jeden zweiten Montag von Andrea und Monika betreut.

Zum **Offenen Mittagstisch** kamen jeweils dienstags und donnerstags 13 Personen (512 Stunden). Diese wurden von Grete und Mathilde betreut.

Beim **Rollenden Essensdienst** wurden 3.272 Essen ausgeliefert. Das Essen von Koch Gerhard ist hochwertig und gesund und wird sehr gelobt.

Beim **Otago-Trainingsprogramm** wurden 23 Personen von Monika und Susi betreut. Das Programm beinhaltet einfache Übungen zur Verbesserung von Kraft und Gleichgewicht und soll vor allem Stürzen vorbeugen.

Bericht über das vergangene Arbeitsjahr vom Obmann Ewald Bereuter:

Die Projekte 75+ und OTAGO kamen gut an, beide werden 2019 weitergeführt.

Das „Sozialtröpfle“ war gut besucht, es wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt.

Die Vereinsbuchhaltung wurde am 01.01.2018 auf das neue Programm „Transdok“ umgestellt. Das Programm bringt viel Arbeitserleichterung und ist bedienungsfreundlich.

Zum Thema „Datenschutz“ musste einiges veranlasst werden, unter anderem gab es eine allgemeine Info für alle Mitglieder im Leandoblatt.

Im Jahr 2019 sind weitere Umsetzungsschritte geplant.

Insgesamt war es wieder ein gutes, arbeitsreiches Jahr. Mit dem kombinierten Angebot aus Krankenpflege,

Familienhilfe und MOHI samt seinen diversen Sonderdiensten kann der Verein einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl beitragen.

Obmann Ewald Bereuter bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen, bei der Gemeinde, bei den Hausärzten, bei allen regionalen und überregionalen Organisationen, bei allen pflegenden Angehörigen, bei Förderern und Sponsoren, bei den Mitgliedern des Vereins, dem Vorstand des Vereins und bei den BesucherInnen der Jahreshauptversammlung.

Kassabericht

Im Jahr 2018 ergab sich ein Überschuss von € 13.157,39. Der Gesamtumsatz betrug im vergangenen Jahr € 486.000,00.

56 MitarbeiterInnen und Neue Selbständige arbeiteten 16.075 Stunden.

Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Vereinsorgane

Gerhard Hofer berichtet, dass er gemeinsam mit Anton Fröwis am 27.02. die Rechnungsprüfung vorgenommen hat und alles in bester Ordnung vorgefunden hat.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes, insbesondere des Kassiers und des Obmanns, wird einstimmig angenommen.

Grußworte, Allfälliges und Diskussion

Die Bürgermeisterin und Dr. Hinteregger bedanken sich für die wertvolle geleistete Arbeit.

Herbert Schwendinger vom Landesverband HKP Vbg. und Helmut Leite aus Schwarzach sprechen über die Wichtigkeit des Krankenpflegevereins und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Kurt Greber vom KPV Buch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der Nachbargemeinden.

Mit einem Danke an alle HelferInnen und an das Sozialzentrum schließt der Obmann die Versammlung um 21:23 Uhr.

Schriftführerin
Herlinde Eiler

Obmann
Dr. Ewald Bereuter



**Krankenpflege- und
Familienhilfeverein
Alberschwende**

Tagesbetreuung

Tagesbetreuung Alberschwende ein spezielles Angebot des Mobilen Hilfsdienstes

Die Tagesbetreuung ist ein Angebot für ältere Menschen, die alleinstehend sind oder zu Hause betreut werden. Sie bietet ihnen Abwechslung zum gewohnten häuslichen Alltag. Gleichzeitig soll die Tagesbetreuung auch eine willkommene Entlastung für Pflegenden Angehörige sein, damit sie sich einen freien Tag gönnen können, bzw. um Besorgungen erledigen zu können.

Dieses Angebot der Betreuung kann halbtags oder ganztags in Anspruch genommen werden. Die BesucherInnen werden von unseren Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes betreut. Bei Bedarf wird fachlich pflegerische Betreuung durch unser Fachpersonal des Krankenpflegevereines angeboten.

Die BesucherInnen stehen mit ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten im Mittelpunkt. Anregende Tätigkeiten, verbunden mit Kontaktpflege, sind neben der Aktivierung der Selbstständigkeit wichtige Ziele dieser Betreuung. Unser Wunsch ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohl fühlen kann.

Die Tagesbetreuung findet im Sozialzentrum statt, wo uns eine eigene Wohnung zur Verfügung steht. Dieses Angebot der Tagesbetreuung gilt auch für BesucherInnen aus den Nachbargemeinden von Alberschwende.

Falls das Angebot der Tagesbetreuung auch für Sie von Interesse sein könnte, nehmen Sie bitte mit unserer Koordinatorin, Annelies Böhler, Telefon +43 664 114 64 12, Kontakt auf. Sie steht Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung.

Mobiler Hilfsdienst Alberschwende
Annelies Böhler



Unser Team der Tagesbetreuung – von links nach rechts: Alexandra, Mathilde, Monika und Susanna

V SENIORENBUND

Ortsgruppe Alberschwende

07.03.19 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar (11)

14.03.19 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar (12)

15.03.19 Fr Zur **Jahreshauptversammlung** konnte Irene vor einem gut besetzten Pfarrheim (71) Frau Bgm. Angelika Schwarzmann, Franz Himmer, Geschäftsführer des Seniorenbundes, und Hubert Eberle, Obmannstellvertreter im Bezirk Bregenzwald, und Ehrenmitglied Herbert Klas begrüßen.

Anhand der Fotoschau von Jakob gab uns Irene einen Rückblick auf die vielfältigen gesellschaftlichen, sportlichen, sozialen und besinnlichen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Irene machte auf das interessante Programm dieses neuen Jahres aufmerksam, besonders auf den 4-tägigen Ausflug in die Wachau.

Die Kassaprüfer Christine und Georg Gmeiner bedankten sich für die exakte Kassaführung und die Arbeit des ganzen Teams.

Zita, als Vertreterin von Müselbach, hatte den Wunsch, sich aus dem Team, dem sie viele Jahre angehörte, zu verabschieden. Sie wurde mit der goldenen Ehrennadel des Seniorenbund Österreich, die ihr Franz Himmer ansteckte, und einer Urkunde, überreicht von Hubert Eberle, verabschiedet. Irene übergab ihr einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die vielen Jahre, die sie für die Senioren unserer Gemeinde geleistet hat. Auch Irene, Mathilde und Jakob wurden mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt.

Als Ersatz für Zita war Frau Monika Sohm bereit, sich mit allen übrigen Teammitgliedern der Wahl zu stellen, die einstimmig war.

Landesgeschäftsführer Himmer sprach in einem Kurzreferat über das wichtige Thema Datenschutz und über Aktuelles vom Seniorenbund.

Unsere Ehrengäste fanden noch lobende Worte für die Arbeit unseres Teams und wünschten Glück für das kommende Arbeitsjahr.

Am Schluss der Versammlung konnten wir all unseren Besuchern eine köstliche Grießnockerlsuppe – von Wilma gekocht – servieren.



21.03.19 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar (10)

28.03.19 Do **Besinnlicher Nachmittag – Basilika Bildstein** (37)

Nach der feierlichen Erhebung der Wallfahrtskirche in Bildstein zur Basilika war unser Wunsch geweckt, die neu renovierte Kirche näher kennen zu lernen und dort unseren fastenzeitlich-besinnlichen Nachmittag zu gestalten.

Bei Pfarrer Burtscher stießen wir mit diesem Wunsch auf offene Ohren.

So pilgerten wir (die meisten auf vier Rädern) an diesem sonnig-warmen Frühlingstag nach Bildstein, wo uns schon ein herrlicher Blick auf Kirche, See und verschneite Berge empfing.

Pfarrer Paul begrüßte uns in seiner Kirche ganz herzlich. Er wusste Interessantes über die Entstehung der Wallfahrt und ihrer ca. 400-jährigen Geschichte zu erzählen, dargestellt in einem Teil der Kirchenfenster. Er machte uns auf verschiedene Kunstwerke und Besonderheiten aufmerksam:

- das wunderbare Gnadenbild, das jetzt, neugestaltet, am Hochaltar den Blick auf sich zieht,
- die silbernen Tafeln an der rechten Seite, die das Leben des Hl. Josef darstellen,
- die wieder aufgefundenen alten, wertvollen Blechtafeln, die mit Öl gemalt die Rosenkranzgeheimnisse zeigen,
- die kunstvolle Holzdecke mit den Bildern zur Wallfahrt in Bildstein,
- den neuen Boden mit dem „W O R T“, das Gott und den Menschen verbindet,
- den Taufstein mit dem aufschlagbaren Deckel (das Buch bzw. das Wort Gottes versinnbildlichend)

Anschließend feierten wir gemeinsam eine Andacht, bei der wir unsere Sorgen und Anliegen der Gnadenmutter von Bildstein anvertrauen durften.



Unsere Lieder begleiteten Grete, Irene und Ferdinand auf ihren Instrumenten.

Natürlich durfte eine Einkehr zum Abschluss dieses besinnlichen Nachmittags nicht fehlen, die wir im „Kreuz“ sehr genossen.

28.03.19 Do BW Winterwanderung – Häderich (6)
Almhotel Häderich – Vordere Häderichalpe – Alpengasthof Hörmoos – Hochbühel – Glutschwanden – Moosalpe (Stärkung) – Almhotel Häderich.
Wanderprofil: 2:35 Std., 8 km, auf/ab 333 Hm.



29.03.19 Fr 14:00 Uhr – Teamsitzung in der Taube (9)

02.04.19 Di 1. Radlerhock des Seniorenbundes Alberschwende im Gasthaus zur Taube. Das Radteam konnte 17 Personen begrüßen.

Kaspar Schwärzler hatte alles ums Rad, Sicherheitscheck, fahren in der Gruppe, Ausrüstung usw. erläutert.

Elisabeth Berlinger von der Gemeinde berichtete uns vom „Radius Fahrradwettbewerb“ 2019 und wie die gefahrenen Kilometer eingetragen werden. Wer bis August 2019 mehr als 100 km geradelt ist, nimmt beim letzten „Käseklatsch“ an der Verlosung teil (Gutscheine von Alberschwende).

Zum Schluss wurden noch die diversen Radtouren für den heurigen Sommer vorgestellt.

Sämtliche Touren sind im „Leandoblatt“ zum Nachlesen. Die Touren finden **NUR** bei trockenem Wetter statt.

Anmeldungen bis 3 Tage vor der Tour, Telefon +43 664 243 01 67.

Kurzfristige Änderungen oder weitere Fahrten werden über **SMS** mitgeteilt.

Schöne Grüße
Das Radteam
Reinhard Stadelmann
Mobil +43 664 243 01 67

04.04.19 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar (11)

Programmorschau vom 23.04.19 bis 31.05.2019

25.04.19 Do ab 13:30 Uhr Seniorenjassen im Café Lang

1. Frühjahrswanderung – Rheinauen – Zollamt

Abfahrt: 13:00 Uhr Fahrgemeinschaften

(Mitfahrer: € 4,50)

Gehzeit: ca. 1,5 – 2 Std., Rückfahrt: ca. 15:30 Uhr,

Einkehr: Cäsar

Anmeldungen bis Montag, 22.04. bei Reinhard, Telefon +43 664 243 01 67

02.05.19 Do ab 13:30 Uhr Seniorenjassen im Café Lang

2. Frühjahrswanderung – Achauenrundweg in Schwarzenberg

geführt von Marlies Berchtold – **Abfahrt: L35 um 12:50 Uhr**

Rückfahrt: L35 um 16:47 Uhr, Bus € 2,70

Wanderprofil: 6,1 km, ca. 2 Std. auf 156 Hm, ab 156 Hm

05.05.19 So 19:30 Uhr **Maiandacht in Fischbach mit der Seniorenmusik – Agape** bei Anna und Gottfried Gmeiner

09.05.19 Do ab 13:30 Uhr Seniorenjassen im Café Lang

3. Frühjahrswanderung – Bödele, Älepele, Lustenauer Hütte.

Retour über Haldenstüble zur Bödelestraße (Stüben).

Abfahrt: L40 um 12:06 Uhr nach Dornbirn, weiter mit L38 um 12:35 Uhr aufs Bödele (12:53). Rückfahrt mit L38 um 17:29 Uhr nach Schwarzenberg (17:36), weiter mit L35 um 17:47 Uhr – Alberschwende (18:06)

Wanderprofil: 8,5 km, 2,5 Std. auf 174 Hm, ab 342 Hm, Bus: € 2,70.

10.05.19 Fr VSB Bodenseeschiffahrt nach Meersburg (20) Siehe JB S57

Wir fahren mit der L37 um 09:36 Uhr ab Dorfplatz nach Bregenz und um 17:56 Uhr wieder mit der L37 ab HB Bregenz nach Alberschwende. Bus € 3,70, Mittagsbuffet und Schiffahrt € 39,00. Kuchenbuffet und Kaffee auf der Rückfahrt € 8,00.

Anmeldung – nur noch wenige Karten – bei **Jakob, Telefon +43 664 132 24 51**

Senioren Ausflug in die Wachau vom 13. – 16. Mai 2019
Es sind noch einige Restplätze frei – Näheres siehe Leandoblatt 2/19

14.05.19 Di Radtour Mai 2019 – geführt von Kaspar Schwärzler

Abfahrt am Dorfplatz um 09:00 Uhr – Alberschwende – Hinterwald (Au – Schoppenau) und retour

Anmeldungen bis 3 Tage vorher bei Reinhard, Telefon +43 664 243 01 67

14.05.19 Di VSB Vorstandssitzung 08:45 Uhr Pfarrzentrum (Jakob)

16.05.19 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar

23.05.19 Do ab 13:30 Uhr Seniorenjassen im Café Lang

4. Frühjahrswanderung: Mellau – Rosenberg – Wendelinkapelle – Bizau

Abfahrt: L40 um 12:50 Uhr nach Mellau (13:27). Rückfahrt: L36 um 16:25 Uhr nach Bezau (16:35) weiter mit L35 (16:36) nach Alberschwende (17:06)

Wanderprofil: 7,7 Km, 2:27 Std. auf 287, ab 276 Hm.

Voranzeige:



Musik ist Trumpf

27. bis 30. Juni 2019 · Alberschwende
www.fest2019.at

Auch wir vom Seniorenbund Alberschwende wollen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Bezirksmusikfestes leisten. Unsere Aufgabe wird es sein, alle Parkplätze, Hoferareal, Lift Brüggele, Raiffeisenareal, Sportzentrum inkl. Sammelstelle und Umgebung, Dorfplatz, Hermann Gmeiner Saal und Schulbereich (nicht im und um das Zelt) für uns und die vielen Gäste sauber zu halten.

Damit wir diese große Aufgabe auch zur Zufriedenheit aller bewältigen können, benötigen wir den Einsatz aller Seniorinnen und Senioren im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Wir haben Frühdienst am Freitag, Samstag, Sonntag und Montag. Bitte meldet euch möglichst rasch bei Jakob, Telefon +43 664 132 24 51, damit ich die entsprechenden Vorbereitungen und Einteilungen treffen kann. Danke im Voraus. **Jede Hand ist wichtig.** (PS: Einige positive Meldungen habe ich schon bekommen.) Weitere Infos im LB Mai.

Fotos und Berichte: Sohm Mathilde, Gmeiner Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Telefon +43 664 132 24 51
gmeiner.jakob@cable.vol.at



aus der Pfarrei

Pfarre St. Martin Alberschwende

Rechnungsabschluss 2018

Bei der Sitzung des Pfarrkirchenrates (PKR) am 19. März 2019 wurde der Jahresabschluss 2018 nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer vom Pfarrkirchenrat verabschiedet. In weiterer Folge wird der Abschluss auch durch die Diözese geprüft und genehmigt.

Aus der u. a. Aufstellung sind die wesentlichen Positionen des Rechnungsabschlusses ersichtlich. Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2018 einen Einnahmenüberschuss erzielen. Dafür sind im Wesentlichen zwei Gründe maßgebend. Zum einen wurde wieder sehr „sparsam“ gewirtschaftet und zum anderen mussten wir keine größeren Reparaturen oder Sanierungen finanzieren. Zum Einnahmenüberschuss beigetragen haben auch wieder Erlöse aus dem Holzverkauf. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an unseren „Waldverwalter“ Konrad Bereuter.

Die Erträge aus dem sonntäglichen Kirchenopfer sowie die sonstigen Spenden und finanziellen Zuwendungen sind in etwa gleichgeblieben, der Kirchenbeitragsanteil und die Zuschüsse von der Diözese sind leicht gestiegen. Auf der Ausgabenseite ist insbesondere die Position Reparaturen deutlich geringer als im Vorjahr, 2017 war in dieser Position die Pfarrheimsanierung enthalten. Damit konnten wir in 2018 ein kleines „Polster“ erwirtschaften. Dieses werden wir in 2019 gut gebrauchen können, da wir die Merbodkapelle außen neu malen wollen, ebenso den Eingangsbereich des Pfarrheims.

Jahresabschluss 2018	EURO (gerundet)
Erträge:	
Kirchenopfer, Spenden, Zuschüsse	32.000,00
Kirchenbeitragsanteil und Zuschüsse von der Diözese	22.200,00
Mieten, Pachten, Verkaufserlöse (z. B. Holz)	29.600,00
Gesamtertrag	83.800,00

Aufwendungen:

Gehaltskosten, Aufwandsentschädigungen, Aushilfen, etc.	21.200,00
Betriebskosten und Reparaturen Pfarrkirche, Merbodkapelle, Pfarrhof	31.200,00
Versicherungen, Büroaufwand, Leandoblatt, Grundstückskosten, Gottesdienste	15.300,00
Gesamtaufwendungen	67.700,00

Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserer Pfarrsekretärin **Erika Immler-Schmid und Edith Menzel** vom PKR, die gemeinsam mit unserem **Pfarrer Peter Mathei** im Jahr 2018 mit großer Umsicht dafür gesorgt haben, dass die Ausgaben auf das Notwendigste beschränkt blieben.

Danke an alle SpenderInnen und „guten Geister“

Wie der Jahresabschluss 2018 zeigt, ist der finanzielle Spielraum der Pfarre nicht besonders groß. Neben dem Kirchenbeitragsanteil und sonstigen Zuschüssen der Diözese bildet das sonntägliche Kirchenopfer das maßgebliche Fundament für die Einnahmen der Pfarre. Wir möchten an dieser Stelle im Namen der Pfarre St. Martin all jenen unseren herzlichen Dank aussprechen, die durch ihre Zuwendungen die Erlössituation der Kirche verbessern, sei es durch das regelmäßige Kirchenopfer, durch gelegentliche zusätzliche Spenden oder durch einen Dauerauftrag zu Gunsten der Erhaltung von Pfarrkirche und Merbodkapelle. Auch mit dem Kirchenbeitrag leistet jeder/jede einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Pfarre, da ja ein wesentlicher Teil des Kirchenbeitrags von der Diözese an die Pfarre überwiesen wird. Auch das Gehalt des Pfarrers wird durch den Kirchenbeitrag finanziert.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch ganz herzlich bei allen „guten Geistern“ bedanken, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auf verschiedenste Art und Weise einen Beitrag für die Pfarre leisten. Kirchenschmückerinnen, das Familienmessenteam, Mesner, OrganistInnen, Chor St. Martin, Lektoren, Kommunionhelfer, Ministranten Minibetreuung, Putzdienste, Schneeschaufler, „Hausmeister“, PGR, PKR, etc.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich nicht zuletzt unserem Pfarrer Peter Mathei, der unsere Pfarre mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen seelsorglich betreut und durch seine verbindliche Art eine gute und angenehme Zusammenarbeit ermöglicht.

Für den Pfarrkirchenrat
Johannes Türtscher

Wie wäre es mit einem spirituellen Vorsatz für Ostern und danach?

Ich bin ein regelmäßiger Hörer der Focus-Sendung auf Radio-V (Samstag um 13:00 Uhr) und immer öfters geht es um das Thema, dass psychische Erkrankungen stark im Vormarsch sind und inzwischen auch ein großer Anteil von Kindern und Jugendlichen bereits mit psychischen Problemen zu kämpfen hat. Dies hängt mit vielen Faktoren zusammen, die unsere Zeit prägen. Leistungsdruck, Perfektionismus, Informationsflut, Reizüberflutung durch diverse Medien, Online-Verfügbarkeit über 24 Stunden stellen einige der Ursachen dar.

Dass wir regelmäßig etwas für unseren Körper tun müssen, damit dieser fit bleibt, ist den meisten von uns bewusst, auch wenn wir nicht immer entsprechend dieser Erkenntnis handeln. Dass wir auch unserem Geist und unserer Seele regelmäßig Nahrung zuführen sollten, ist schon viel weniger im Bewusstsein der Menschen. „Mens sana in corpore sano“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) war schon im alten Rom bekannt. Auch die Wissenschaft bestätigt immer wieder, dass sich körperliche und seelische Gesundheit bzw. Wohlbefinden gegenseitig beeinflussen. Und damit komme ich langsam auf die eingangs gestellte Frage zurück.

Es war nicht die Absicht von Jesus, mit seinen Botschaften den moralischen Zeigefinger zu erheben. Vielmehr ging es ihm darum, den Menschen einen Weg aufzuzeigen, der zu innerer Freiheit, zu Hoffnung, Zuversicht und Liebe und damit zu einem guten Leben für den Einzelnen und für die Gemeinschaft führt. Das Evangelium heißt deshalb auch gute (frohe) Botschaft (griechisch: Eu-angellum).

Und nichts anderes bezweckt die sonntägliche (auch die werktägliche) Messfeier. Wir hören und lesen Texte aus der Heiligen Schrift, der Priester vertieft und interpretiert in der Predigt diese Texte, wir singen und beten gemeinsam und jeder einzelne kann seine Gedanken, Sorgen, Nöte, aber natürlich auch den Dank und die Freude zu Gott hintragen. Ich meine, dass sowohl die intellektuellen als auch die rituellen Anteile der Messfeier Nahrung und Balsam für unsere Seele sind und uns stärken für die Herausforderungen des Alltags. Der Besuch des Gottesdienstes bringt uns wieder ins Gleichgewicht. Wenn uns Sorgen plagen und uns hinunterziehen, kön-

nen uns die tröstlichen Texte und Gedanken wieder aufrichten. Wenn wir uns selbst überschätzen und Gefahr laufen, überheblich zu werden, holen uns die Texte und Gedanken wieder auf den Boden der Lebensrealität zurück (Mensch bedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurück kehren wirst ...)

Unlängst habe ich in der „Neue am Sonntag“ einen kurzen Bericht gelesen, wonach der bekannte Schauspieler Morgan Freeman in einer Doku-Reihe „Story of God“ die Rolle der Religion in der Menschheitsgeschichte erforscht hat und dabei zu dem Schluss kommt, dass der Glaube an Gott der „Kitt der Gesellschaft“ ist.

In den Vorstellungsgottesdiensten der Erstkommunionkinder und Firmlinge haben wir viele gute, berührende und tiefgründige Gedanken gehört. Von Jesus als Mitte (Radnabe) unseres Lebens und vom Brückenbauen (zum Nächsten, zu Gott) war die Rede. Vielleicht ist die Zeit vor und nach Ostern eine gute Gelegenheit, etwas mehr auf unser Seelenheil zu achten. Der Besuch der Sonntagsmesse ist dafür nicht die einzige Möglichkeit, aber eine naheliegende.

Johannes Türtscher





Taufen

- 23.03. Julius Freuis, Wolfurt
24.03. Thea Hänslar, Höll
30.03. Jakob Heinz, Dornbirn
07.04. Luca Matheo Fisch, Hof
07.04. Marie Brändle, Hof



Beerdigungen

- 01.03. Anton Gmeiner, Moos
11.03. Engelberta Fuchs, Nannan

Jahrstage

Sonntag, 28. April

Franz Josef Fink und Tochter Elfriede und Eltern, Baiern
Ferdinand Flatz, Hinterfeld

Sonntag, 05. Mai

Johann Georg Beck und Christina, geb. Eiler
Kinder Josef, Ilga, Anna und Fanny, Lanzen
Johann Georg Freuis und Katharina mit Angehörigen,
Hansjörg Freuis, Reute
Angelika Muxel, geb. Fink, Hof
Anna und Adolf Gmeiner, Weitloch
Germana und Alfred Bereuter, Tannen

Jodok und Maria Rosa Eiler, Kinder Theresia, Georg,
Alois und Herbert, Brugg
Grete und Alois Fink, Hof
Familie Josef und Anna Huber, Eltern und Geschwister,
Sohn Manfred, Fischbach
Margrit Huber, Fischbach
Ludwig und Margaretha Spettel, Sohn Hubert
Herbert und Irma Schneider, Lanzen
Irma Winder, Eduard und Bruno Winder, Näpfl
Egon Winder, Fischbach
Familie Rüt, Fischbach
Karl Beck, Hof

Sonntag, 12. Mai

Franz Eiler, Näpfl
Ludwig Metzler, Dreßlen
Franz Dür und Eltern, Lanzen
Ludwina Dür, Lanzen
Alfred und Berta Tschabrun
Josef Gmeiner,
Martin und Dorothea Gmeiner, Dreßlen
Lioba und Arthur Stadelmann, Hinterfeld

Sonntag, 19. Mai

Peter und Maria Beck und Söhne Anton und Alfred
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter
Magdalena geb. Willam und Gebhard Bereuter,
Josef Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg
verstorbenen Brüder, Urdrehan

Johann Gmeiner und Isabella, geb. Kolb
Herta Gmeiner, geb Sutterlüty und Markus Gmeiner,
Nannen
Walter Hopfner, Fohren
Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln
Helene und Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain
Othmar Winder
August und Rosa Natter, Stauder
Herbert Flatz, Hinterfeld
Johann Georg und Katharina Hopfner, Kinder Amalie und
Gebhard, Halden
Thomas und Stefanie Flatz, Erich Hopfner, Halden

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

Ludwig und Hermine Schedler, Kinder Hildegard und
Reinhold, Hof
Ludwig Schedler, Siedlung
Anna und Anton Wirth, Andreas Wirth, Gschwend

Pfingstmontag, 10. Juni

Theresia und Barbara Eberle, Lebür
Gestifteter Jahrtag

Maiandachten in der Fatimakapelle

Herzliche Einladung zum Besuch und zum Mitfeiern der
Maiandachten, die **jeweils am Sonntag um 19:30 Uhr**
beginnen:

05. Mai
12. Mai
19. Mai
26. Mai

Maiandachten in der Merbodkapelle:

... werden wöchentlich im Pfarrbrief bekanntgegeben

Einladung zur Maiandacht

Am Freitag, **3. Mai 2019**, feiern wir um 19:30 Uhr in der
Pfarrkirche Müselbach eine Maiandacht. Anschließend
gemütliches Beisammensein im Gasthaus Sonne.

Wir freuen uns über euer Mitfeiern!

Bäuerinnen Alberschwende und Müselbach

Kapelle Fischbach

Kapellenbeitrag

Auch heuer werden die Volksschüler wieder eine freiwillige
Spende für die Kapelle Fischbach sammeln. Danke
der Fischbacher Bevölkerung für ihren Beitrag, der für
die Erhaltung der Kapelle sehr wichtig ist.

Gedenkandacht für die im vergangenen Jahr verstorbenen FischbacherInnen

Am 05.05.2019 um 17:00 Uhr gedenken wir in der Kapelle
Fischbach den im Vorjahr verstorbenen FischbacherInnen:

Sr. Maris Stella Winder
Flatz Paula
Bereuter Alfred

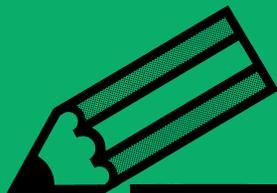
Maiandachten

Die Maiandachten werden am Sonntag und Mittwoch jeweils
um 19:30 Uhr gehalten.
Die Einteilung wird im Pfarrbrief bekanntgegeben.

Kapellenfest

Termin vormerken: Kapellenfest Sonntag, 15.09.2019

Das Fischbacher Kapellenteam



Termine

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

Sa 27.04. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 28.04. 09:30 Uhr Erstkommunionfeier
14:30 Uhr Dankandacht

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 04.05. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 05.05. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
Keine Familienmesse (Tag der Blasmusik)

4. Sonntag der Osterzeit Muttertag

Sa 11.05. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 12.05. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst

5. Sonntag der Osterzeit

Sa 18.05. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 19.05. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
10:30 Uhr Familienmesse

6. Sonntag der Osterzeit

Sa 25.05. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 26.05. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst

7. Sonntag der Osterzeit

Sa 01.06. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 02.06. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
10:30 Uhr Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Mai 2019	Juni 2019
Redaktionsschluss:	6.	3.
Voraussichtliches Erscheinen:	20.	17.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Pfingsten

Sa 08.06. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 09.06. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
mit Chor St. Martin

Pfingstmontag

Mo 10.06. 09:00 Uhr Firmgottesdienst mit
Firmspender Dr. Hubert Lenz

Krankenkommunion

Wenn jemand den Wunsch hat, dass die Krankenkommunion ins Haus gebracht wird (außer den Personen, die bereits besucht werden), möge er/sie das bitte im Pfarrbüro melden. Die Besuchszeiten wollen wir künftig persönlich vereinbaren – wie es jetzt ohnehin schon praktiziert wird.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn